CAR-READER

kennzeichenerkennung.info

Benutzerhandbuch

Version 2.10.9 / März 2010

Schmitz GmbH

Erbprinz-Franz-Joseph-Str. 22
D-93053 Regensburg
info@Schmitz-Regensburg.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 1.1
2. Programmstart 2.1
3. Programmmaske 3.1
4. Menü Ereignisliste 4.1
5. Menü KFZ-Liste 5.1
6. Menü Blackliste 6.1
7. Menü Statistik 7.1
8. Menü System 8.1
   - Untermenü Systemstatus 8.2
   - Untermenü Systemereignisse 8.4
   - Untermenü Konfiguration 8.8
   - Untermenü Anmeldung 8.47
   - Untermenü Passwortliste 8.48
   - Untermenü Sprachumschaltung 8.51
   - Untermenü Systemanalyse 8.52
9. Menü Alarmliste 9.1
10. Menü Nachrichten 10.1
11. Menü Zählung 11.1
12. Menü Info 12.1
13. Menü Journal 13.1
14. Menü Ausfahrt sperren 14.1
15. Kontextmenü Livebild 15.1
16. Werkschutzkontrolle 16.1

Die Seitennummerierung erfolgt über die Kapiteln.
Seite 8.4 bedeutet: 4. Seite des Kapitel 8 (Menü System)

1. Einleitung

Die Dokumentation des Fahrzeug-Zufahrtskontrollsystem CAR-READER ist in zwei Handbücher gegliedert:

- Das Technische Handbuch
  Es enthält Hinweise zur Installation, Inbetriebnahme und Konfiguration. Beschrieben wird der technische Hintergrund des CAR-READER-Systems und seiner Komponenten.
  Adressat ist der Errichter des Zufahrtssystem.
- Das Benutzerhandbuch
  Es beschreibt die einzelnen Menüs der CAR-READER-Software.
  Adressat ist der Bediener der Software.

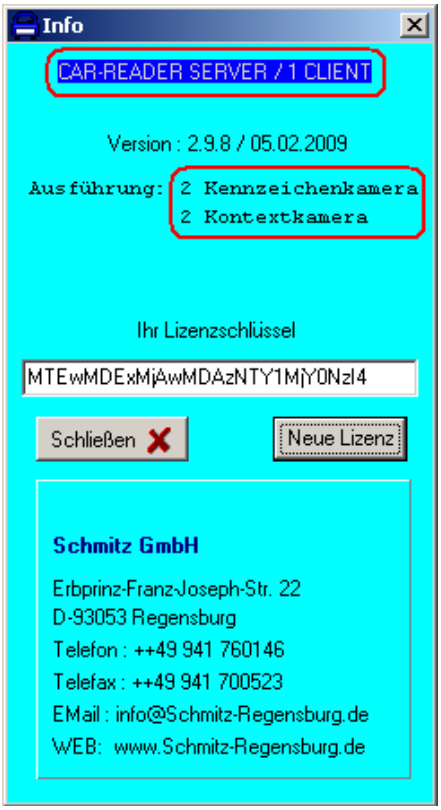
Programmausführungen:

- Einzelplatzversion mit maximal 8 Kameras (wählbar als Kennzeichen- oder Kontext-Kameras)
- Serverversion, wie Einzelplatzversion mit zusätzlich bis zu vier CAR-READER Clients
- Testversion, wie Einzelplatzversion aber mit zeitlicher Begrenzung der Auswertung

Über den Lizenzschlüssel wird die Server/Client-Version, Anzahl und Art der Kameras, Anzahl der Clients sowie Fremdsystemanbindung festgelegt.
Entsprechend des Leistungsumfangs ändert sich die Oberfläche der Software.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Im Menü Info wird die Programmausführung angezeigt.
(Siehe Kap. 12)



Dialogsprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Eine 3. Sprache (über eine Textdatei ist jede beliebige Sprache einbindbar)

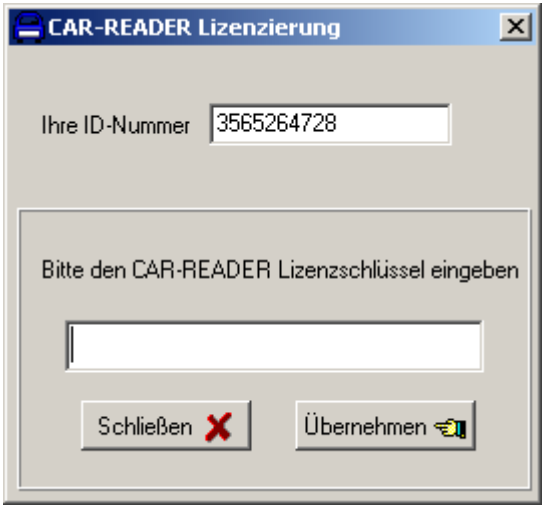
Die **Bildschirmauflösung** muss mindestens 1024 x 768 Pixel betragen.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

2. Programmstart

Beim **erstmaligen Start** des CAR-READER stoppt die Initialisierung bei der Lizenzüberprüfung:

Hier kann für Testzwecke automatisch eine 5-Tage-Lizenz zugewiesen werden. Nach 120 Stunden Software-Benützung endet der Lizenzschlüssel.
Bei Ablehnung der 5-Tage-Lizenz wird die ID-Nummer dieser Installation ausgegeben:



Bitte teilen Sie die ID-Nummer dem Distributor oder Hersteller für die Erteilung einer Lizenz mit.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Wenden Sie sich bitte an den Hersteller im Falle einer fehlerhaften Lizenz:

Beim **lizenzierten Start** des CAR-READER öffnet sich ein Fenster, in dem der Fortschritt der Programminitialisierung angezeigt wird. Diese erfolgt in mehreren Schritten:

Nach erfolgreicher Initialisierung wird dieses Fenster geschlossen und die Programmmaske und das Anmeldefenster zur Eingabe der Benutzerdaten geöffnet.
Bemerkung: Auch ohne Anmeldung wird nach erfolgreicher Initialisierung angeschlossene Hardware bedient und Ereignisse ausgewertet und aufgezeichnet.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Die Initialisierung wird abgebrochen und das Programm beendet, wenn

- nicht genügend Arbeitsspeicher zur Verfügung steht:

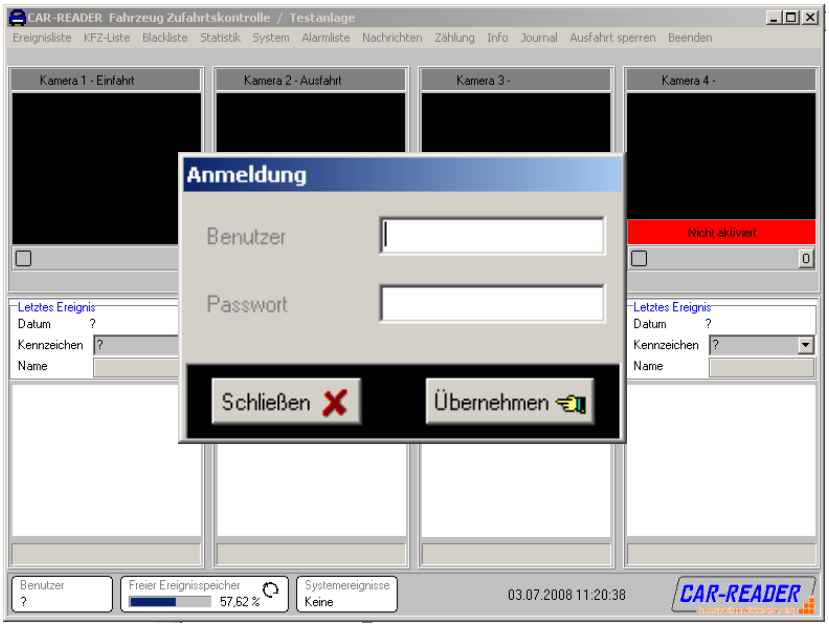
- oder notwendige Arbeitsdateien fehlen:

Für eine Erstinstallation werden neben Treiberdateien 47 Arbeitsdateien benötigt, die in einem \work\ Ordner abgelegt sind. 22 davon sind Bitmap-Dateien.
Wenden Sie sich bitte an Ihren Distributor.

Funktionsfehler, die während der Initialisierung erkannt werden, werden in die Systemereignisliste eingetragen und in der Programmmaske angezeigt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Die Startmaske:



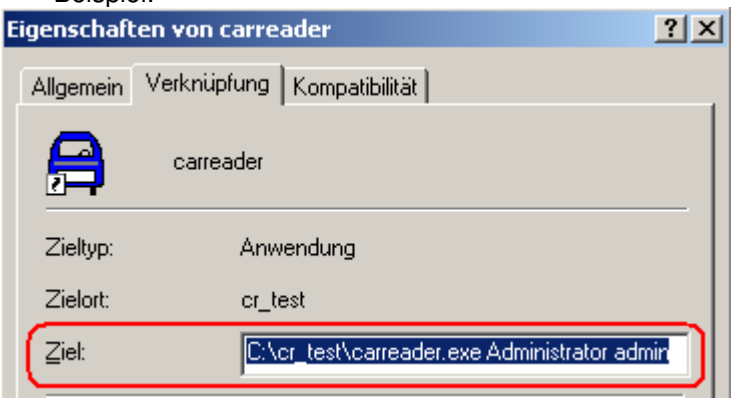
Nach Eingabe eines gültigen Benutzernamens und Passwortes wird das Anmeldefenster geschlossen und die Programmmaske zur Bedienung freigegeben.
Voreingestellt ist der Benutzer Administrator mit dem Passwort admin.

Mit dem Button Schließen wird das Programm beendet.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

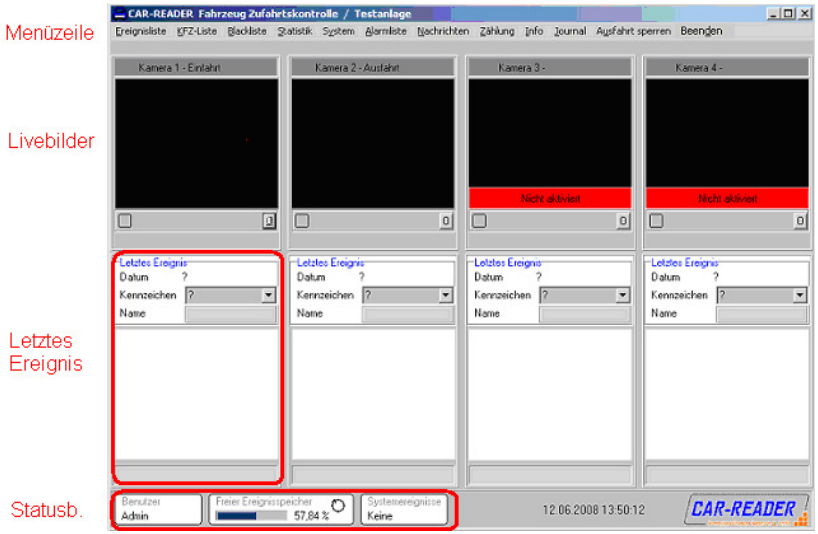
Tipp: Wenn Sie das Programm mit einem gültigen Zugang als Startparameter starten, so entfällt die Eingabe des Passworts für die Anmeldung.
Aufruf: carreader.exe <benutzer> <passwort>

Beispiel:



© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

3. Programmmaske



Die Maske unterteilt sich in vier Bereiche:

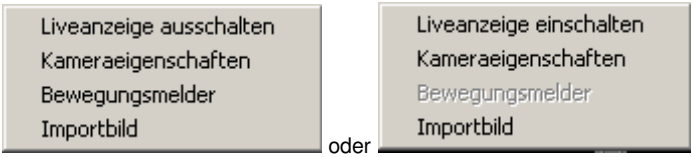
- Die Menüzeile
- Der Bereich mit den Kamera-Livebildern
- Der Bereich mit der Anzeige des letzten Ereignis für jede Kamera
- Der Statusbereich

Der Cursor nimmt die Form einer Hand an, wenn er auf einer aktionssensitiven Stelle steht. Bei einigen Maskenfeldern erscheint am Cursor ein Erklärungstext.

Alle geöffneten Fenster lassen sich mit dem Schließen-Button oder der ESC-Taste schließen.
Je nach Situation werden einige Symbole mit unterschiedlichen Farben markiert.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Das Programm wird grundsätzlich nur mit der linken Maustaste bedient.
Ausnahme: Im Live-Bild der Kamera wird mittels rechter Maustaste das Kontextmenü aktiviert:



Abhängig von der Konfiguration.

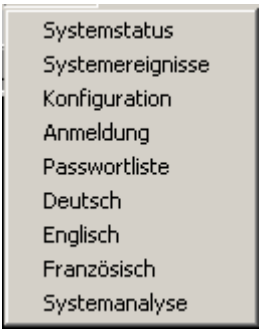
Siehe auch Kap. 15: Kontextmenü Livebild.

Programm beenden:
(Falls man das entsprechende Programmrecht dazu besitzt.)

- Menü „Beenden“ anklicken
- Alt + D fürs Menü „Beenden“
- Das Kreuzsymbol in der oberen rechten Ecke anklicken

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

► Menüzeile



In der Menüzeile werden die einzelnen Menüs angewählt. Es öffnet sich dann direkt ein Fenster, das mit dem Schließen-Button wieder geschlossen werden kann.
Als einziges Menü zeigt das Menü System ein Popup-Fenster zur Auswahl weiterer Menüs.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

► Live-Bilder der Kameras

Namensfeld

Im Menü System/ Konfiguration können die verschiedenen Kameras mit einem Namen bezeichnet werden.
Das Label setzt sich aus der Kameranummer (Kamera 1 -) und dem Namen (hier Einfahrt Süd) zusammen.

Klickt man auf das Namensfeld so öffnet sich ein Fenster, in dem 8 Pufferbilder angezeigt werden. Diese werden für die Systemoptimierung benötigt. (Weiteres siehe Technisches Handbuch).
Zeigt der Cursor auf das Namensfeld, so wird die eingestellte Triggerart eingeblendet.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Live-Bildanzeige

Bei einer angeschlossenen Kamera wird hier ein verkleinertes Videobild angezeigt. Ist die Verbindung zur Kamera länger als 5 Sekunden unterbrochen, wird dies durch ein weißes Kreuz auf rotem Hintergrund angezeigt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Bedeutung des rot hinterlegten Hinweistextes:

Nicht aktiviert
Im Menü System/ Konfiguration wurde die Kamera nicht aktiviert.
Liveanzeige ausgeschaltet
Die Anzeige der Kamera wurde über das Kontextmenü des Live-Bildes ausgeschaltet.

Aktionsfeld

Je nach Konfigurationseinstellung für diese Kamera werden verschiedene, nachfolgend beschriebene Symbole angezeigt.

Symbol Triggerkontrolle

Dieses Symbol wird unabhängig von der Konfiguration immer angezeigt.
Wird ein Triggersignal für diese Kamera ausgelöst, so wird dieses Feld zunächst gelb hinterlegt (Vortrigger). Je nach konfigurierter Anzahl der Vor- und Nachtrigger- Bilder (Bildsequenz) für die Ereignisauswertung werden die noch fehlenden Bilder aus dem Live-Videostream in einen Puffer kopiert. Ist dieser Vorgang beendet, wird dieses Feld grün. Jetzt wird die Bildsequenz ausgewertet. Nach Abschluss der Bildauswertung wird das Feld wieder grau dargestellt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Symbol Schrankenkontrolle

Schranke ist geschlossen

Schranke wird geöffnet

Rot unterlegt, Problem mit der Schrankenansteuerung

Dieses Symbol wird nur dann angezeigt, wenn für diese Kamera eine Schranke konfiguriert wurde.

Tipp: Klickt man mit der linken Maustaste auf dieses Symbol, wird die Schranke geöffnet. Zur Kontrolle erfolgt ein Eintrag in die Systemereignisliste.

Symbol Fremdsystemkontrolle

Fremdsystem konfiguriert

Rot unterlegt, Kommunikationsproblem mit dem Fremdsystem

Dieses Symbol wird nur dann angezeigt, wenn für diese Kamera eine Fremdsystemanbindung konfiguriert wurde.

Symbol Hupenkontrolle

Graue Hupe, Hupe konfiguriert

Grüne Hupe, Hupe aktiviert

Rot unterlegt, Problem mit der Hupenansteuerung

Dieses Symbol wird nur dann angezeigt, wenn für diese Kamera eine Hupe konfiguriert wurde.
Tipp: Klickt man mit der linken Maustaste auf dieses Symbol, so wird die Hupe aktiviert.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

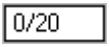
Symbol Ampel

Ampel rot: Einfahrt gesperrt

Ampel grün: Einfahrt erlaubt

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Option Ampel aktiviert wurde.

Symbol Werkschutz Kontrollzähler



Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Option Werkschutzkontrolle aktiviert wurde.
Es zeigt 2 Zähler an. Der erste zählt die Fahrzeuge. Der zweite legt fest, nach wie vielen Fahrzeugen eine Fahrzeugkontrolle durch das Wachpersonal durchgeführt werden muss. Dieser Zähler wird in der Konfiguration festgelegt. Stimmen beide Zähler überein, so öffnet sich ein Fenster mit dem Hinweis, das nächste Fahrzeug zu kontrollieren.

Symbol Vollbildanzeige

Dieses Symbol wird unabhängig von der Konfiguration immer angezeigt.
Klickt man mit der linken Maustaste auf dieses Symbol, so öffnet sich ein Fenster mit der Darstellung des Live-Bildes in voller Auflösung.
In der Fensterüberschrift wird die aktuelle Auflösung mit der Breite und Höhe in Pixeln angezeigt. Das Pixelformat wird in 8 Bit für Grauwertbilder und 24 Bit für Farbbilder angezeigt.
Das Fenster kann auf dem Monitor beliebig positioniert und in der Größe verändert werden.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Symbol Import

Dieses Symbol wird nur dann angezeigt, wenn im Kontextmenü des Live-Bildes der Importmodus aktiviert wurde. Klickt man auf dieses Symbol so öffnet sich ein Dateiauswahlfenster für einen Bildimport.
Tipp: Damit lassen sich JPG-Bilder importieren und per Funktionstaste (Kamera 1 = F1, Kamera 2 = F2 usw.) manuell eine Auswertung auslösen.

Displayanzeige

In diesem Feld wird zur Kontrolle der aktuell am Außen-Display angezeigte Text ausgegeben.
Falls ein Problem mit dem Display vorliegt, wird der Text in roter Schrift dargestellt.
Wurde für diese Station kein Display konfiguriert, so wird dieses Feld grau dargestellt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

► Das letzte Ereignis

In diesem Feld werden die Daten und ein Bild des letzten Ein- oder Ausfahrtvorgangs für jede Station angezeigt. Sie bleiben solange stehen, bis ein neues Ereignis eintritt.

Darstellungsmöglichkeiten:

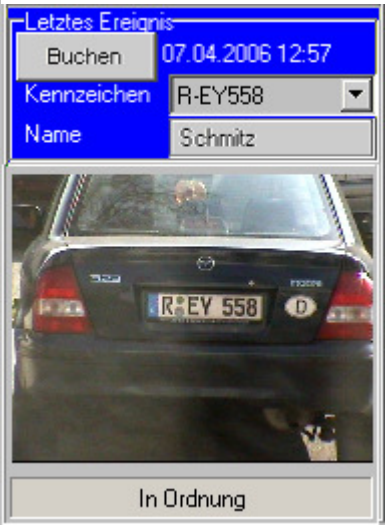
Rot: Alarm

Grün: In Ordnung (interne Liste)

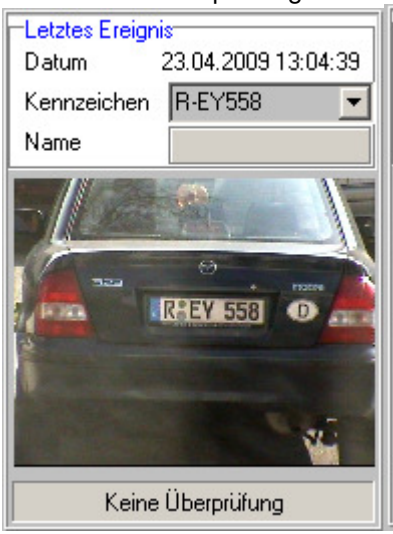
© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Gelb: Nicht in der internen Liste

Blau: In Ordnung (externe Liste)



Weiß: Keine Überprüfung



Weiß: Kein Fahrzeug

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Die Darstellung einer Kontextkamera:

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Ereignisdaten

Hier werden das Datum und die Uhrzeit des von dieser Kamera ausgelösten letzten Ereignisses angezeigt.
Im Feld Kennzeichen wird das Leseergebnis der OCR angezeigt. Je nach OCR-Konfiguration werden 1 bis maximal 8 Leseergebnisse angezeigt.
Wird mehr als ein Bild für die OCR Auswertung verwendet, so wird das beste (plausibelste) Leseergebnis an erster Stelle ausgegeben.
Falls ein Name des Fahrers in der KFZ-Liste hinterlegt ist, wird er unterhalb des Kennzeichens ausgegeben.

Dieses Feld wird je nach Systemreaktion mit unterschiedlichen Farben unterlegt:

- Rote Farbe — Das Fahrzeug hat einen Alarm ausgelöst (Interne Blackliste oder Fremdsystem).
- Grüne Farbe — Die Fahrzeugkontrolle ist in Ordnung, die Schranke wird geöffnet. Überprüft wird die interne Kennzeichen-Liste.
- Gelbe Farbe — Das Kennzeichen des Fahrzeugs befindet sich nicht in der internen oder externen Kennzeichen-Liste. Es wird ein Button zur manuellen Kennzeichenkorrektur eingeblendet. Damit kann ein evtl. Lesefehler korrigiert werden.
- Blaue Farbe — Die Fahrzeugkontrolle ist in Ordnung, die Schranke wird geöffnet. Überprüft wird eine externe Kennzeichen-Liste. Je nach Konfiguration wird die Schranke automatisch geöffnet (der Button Buchen wird nicht eingeblendet) oder nach Sichtkontrolle durch einen Mitarbeiter über den Button Buchen die Daten an das Fremdsystem übertragen und die Schranke

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

geöffnet. Der Button wird anschließend ausgeblendet.

- Weiße Farbe — Die interne Kennzeichen-Liste wird nicht überprüft oder es wurde kein Kennzeichen gefunden.

Ereignisbild

Hier wird das dem plausibelsten Leseergebnis entsprechende Bild angezeigt. Es bleibt solange stehen, bis wieder ein neues Ereignis eintritt.

Kommentar

In der Kommentarzeile wird die Systemreaktion auf dieses Ereignis ausgegeben. (Siehe auch 3.10 „Darstellungs-möglichkeiten“)
Folgende Meldungen sind möglich:

- In Ordnung
  Das Kennzeichen des Fahrzeugs befindet sich in der internen oder externen KFZ-Liste. Die Schranke wird geöffnet.
- Nicht in der Liste
  Das Kennzeichen des Fahrzeugs befindet sich nicht in der internen oder externen KFZ -Liste.
- Gesperrt
  Aufgrund einer Konfiguration in der internen oder externen KFZ –Liste ist das Kennzeichen des Fahrzeugs gesperrt. Die Schranke bleibt geschlossen.
- Alarm
  Das Kennzeichen des Fahrzeugs befindet sich in der Blackliste. Die Schranke bleibt geschlossen. Der Vorfall wird in die Alarmliste eingetragen.
- Fehler Fremdsystem
  Es gibt ein Problem mit der Fremdsystemanbindung.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

- Kein Fahrzeug
  Die OCR hat kein Kennzeichen gefunden.
- Zeitlimit
  Im Profil der KFZ-Liste ist die Zufahrtszeit eingeschränkt.
- Keine Freigabe
  In der KFZ-Liste ist „Kennzeichen zulassen“ deaktiviert.
- Keine Überprüfung
  Im Menü System/ Konfiguration/ Registerkarte „Ereignis“ ist „KFZ-Liste überprüfen“ deaktiviert.
- Werksverbot
  Keine Zufahrtsberechtigung aufgrund der externen KFZ-Liste.

► Der Statusbereich

Das Feld Benutzer

Hier wird angezeigt, wer sich aktuell angemeldet hat, und somit die Verantwortung für das System übernommen hat.

Die Verwaltung der Benutzer erfolgt im Menü System/ Passwortliste. Voreingestellt ist der Benutzer **Administrator** mit dem Passwort **admin**.

Klickt man mit der Maustaste in dieses Feld, so öffnet sich das Fenster zur Benutzeranmeldung.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Das Feld Freier Ereignisspeicher

Ringspeicherung

Stopp wenn voll

Anzeige des freien Plattenspeichers für die Ereignisspeicherung.

Im Menü System/ Konfiguration/ Systemkonfiguration wird festgelegt, wie viel Speicher des Gesamtspeichers für die Ereignisspeicherung verwendet werden soll:
Es wird hier nur der freie Speicher des für die Ereignisspeicherung reservierten Speichers angezeigt. Zugleich kann festgelegt werden, ab welchem Wert ein Voralarm angezeigt werden soll.

Das Symbol in der rechten oberen Ecke zeigt an, ob in der Systemkonfiguration als Speichermodus „Ringspeicherung“ oder „Stopp wenn voll“ gewählt wurde.

- Feldfarbe weiß — Noch freier Speicher vorhanden
- Feldfarbe gelb — Voralarm oder *Ringspeicherung* aktiv, alte Daten werden überschrieben
- Feldfarbe rot — Stopp der Ereignisspeicherung bei Modus *Stopp wenn voll*

Klickt man mit der Maustaste in dieses Feld, so öffnet sich das Fenster Systemstatus, in dem weitere Informationen zur Speichersituation angezeigt werden.
Siehe auch Kapitel 8 Untermenü Systemstatus!

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Das Feld Systemereignisse

Alle Benutzeraktionen und System-Störungen werden in der Liste Systemereignisse gespeichert.

- Feldfarbe weiß Keine Störung
- Feldfarbe rot Störung

Mit dem Anklicken des Feldes öffnet sich die Liste und zeigt die Störung im Klartext an. Mit dem Schließen der Liste wechselt die Feldfarbe wieder nach weiß.
Siehe auch Kapitel 8 Untermenü Systemereignisse!

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Das Feld Alarm

Ein Fahrzeug mit einem Kennzeichen, das einen Alarm auslösen soll, wurde vom System erkannt.

Alarme werden von Kennzeichen, die in der Blackliste stehen, ausgelöst.
Erfolgt die Fahrzeugkontrolle durch ein angeschlossenes Fremdsystem, so wird ein Alarm auch nach Meldung eines Werkverbots ausgelöst.

- Feld nicht sichtbar — Kein Alarm ausgelöst
- Feld sichtbar und Feldfarbe rot — Alarm

Mit dem Anklicken des Feldes öffnet sich die Alarmliste und zeigt das entsprechende Ereignis an. Mit dem Schließen des Fensters wird der Alarmzustand beendet und das Feld verschwindet.
Siehe auch Kapitel 9 Menü Alarmliste!

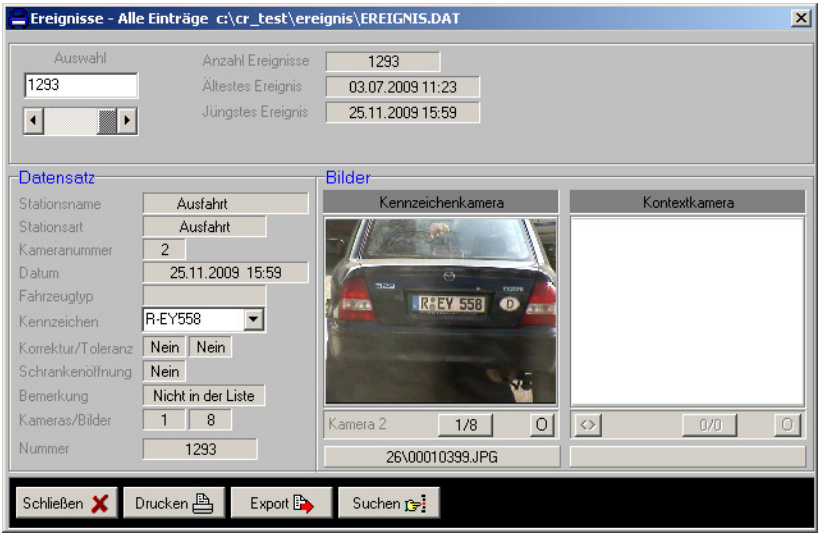
© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

4. Menü Ereignisliste

In diesem Menü werden alle gespeicherten Ereignisse dargestellt.

Zusätzliche Funktionen :

- Exportieren der Ereignisse
- Drucken der Ereignisse
- Bestimmte Ereignisse suchen
- Kopieren von Ereignisbildern



Nach dem Öffnen der Maske wird das letzte gespeicherte Ereignis angezeigt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Die Maske ist in verschiedene Bereiche unterteilt:

Ereignisauswahl

Anzeige der Nummer des aktuell ausgewählten Ereignisses

Hier stehen drei Methoden zur Verfügung, um in der Ereignisliste zu blättern.

1. Klick auf linken Pfeil: ein Ereignis zurück
   Klick auf rechten Pfeil: ein Ereignis vor

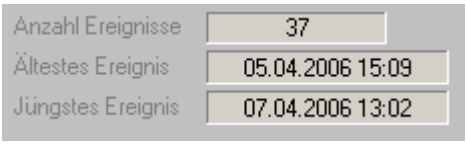
2. Ziehen des Rechtecks
   - zwischen den Pfeilen: vor und zurück
   - Klick zwischen Pfeil und Rechteck: 10 Ereignisse vor oder zurück

3. Eingabe der gewünschten Ereignisnummer und Bestätigung mit der Enter-Taste

Hinweis:
Falls beim Öffnen der Ereignisliste die Nummer des aktuell angezeigten Ereignisses nicht mit der Gesamtzahl der Ereignisse übereinstimmt, ist die Ringpufferung aktiviert und der CAR-READER befindet sich bereits im Überschreib-Modus.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

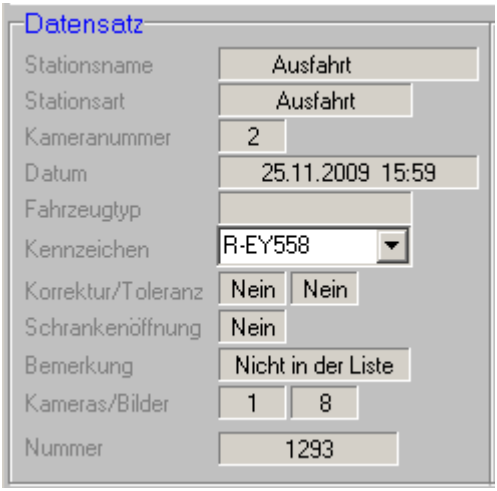
Allgemeine Informationen



Anzahl Ereignisse:	Hier wird ausgegeben, wie viele Ereignisse auf dem Datenträger gespeichert sind.
Ältestes Ereignis:	Der Zeitstempel für das im Ereignisspeicher vorhandene älteste Ereignis.
Jüngstes Ereignis:	Der Zeitstempel für das zuletzt abgespeicherte Ereignis.

Datensatz

In diesen Feldern werden die zu einem Ereignis abgelegten Daten angezeigt.



Als Kennzeichen wird das plausibelste aus der Liste der 8 Bilder angezeigt.

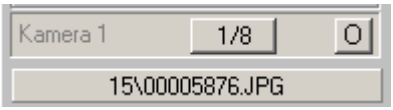
© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Bilder

Zu einem Ereignis können ein oder mehrere Bilder von einer oder mehreren Kameras abgespeichert werden.
Es gibt immer nur eine Kennzeichenkamera pro Station, die über den eingestellten Trigger das Ereignis auslöst.
Im Menü System/ Konfiguration/ Registerkarte „Ereignis“ wird festgelegt, ob zu diesem Ereignis Bilder anderer (Kontext-) Kameras mit abgespeichert werden sollen.
In diesem Feld werden die Bilder der Kennzeichenkamera und der Kontextkameras dargestellt.

Kennzeichenkamera

Unter dem Bild befindet sich ein Panel mit mehreren Symbolen



Links im Panel wird angezeigt, von welcher Kamera das Ereignisbild aufgenommen wurde.

Symbol Bildauswahl

Falls von der Kennzeichenkamera mehrere Bilder zu einem Ereignis abgespeichert wurden, so können durch Klicken auf dieses Symbol die Bilder der Reihe nach angezeigt werden.

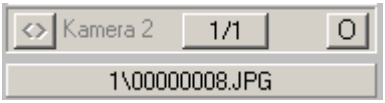
Symbol Vollbildanzeige

Alle Bilder werden als Vollbilder abgespeichert und hier in einem kleineren Maßstab dargestellt. Mit Klicken auf dieses Symbol öffnet sich ein Fenster mit der Vollbildanzeige.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Kontextkamera

Unter dem Bild befindet sich ein Panel mit mehreren Symbolen



Links im Panel wird angezeigt, von welcher Sekundärkamera das Bild aufgenommen wurde.

Symbol Kameraauswahl

Wurden mehrere Kontextkameras für ein Ereignis konfiguriert, so können durch Klicken auf dieses Symbol die Bilder der Kameras der Reihe nach gezeigt werden. Die Nummer der gewählten Kamera wird rechts daneben angezeigt.

Symbol Bildauswahl

Falls von der ausgewählten Sekundärkamera mehrere Bilder zu einem Ereignis abgespeichert wurden, so können durch Klicken auf dieses Symbol die Bilder der Reihe nach angezeigt werden. Hier wurde nur 1 Bild abgespeichert.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Symbol Vollbildanzeige

Alle Bilder werden als Vollbilder abgespeichert und hier in einem kleineren Maßstab dargestellt. Mit Klicken auf dieses Symbol öffnet sich ein Fenster mit der Vollbildanzeige.

Für die Kennzeichen- und Kontextkameras wird der Dateiname des aktuell gezeigten Bildes im Bildpanel angezeigt.

Im Menü System/ Konfiguration wird festgelegt, in welchem Ordner die Ereignisbilder abgespeichert werden sollen. Diese werden dann als Einzelbilder im JPEG-Format abgelegt.
Durch Klicken auf den Dateinamen kann die Bilddatei kopiert werden.
Es öffnet sich ein Fenster, in dem das Ziel für die Datei eingegeben werden muss.

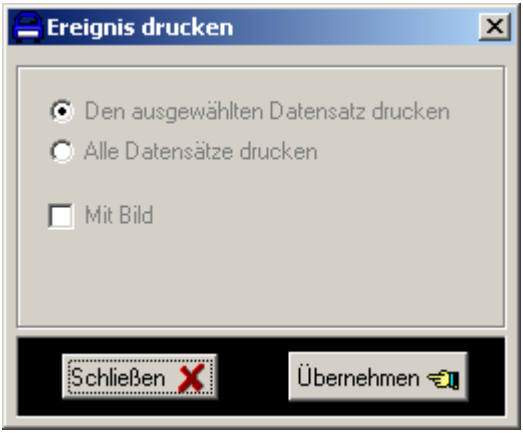
Es wird nur die Bilddatei ohne den entsprechenden Datensatz kopiert.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Der Button Drucken

Mit dieser Funktion können Ereignisse über den im Menü System/ Konfiguration/ Systemkonfiguration ausgewählten Drucker ausgedruckt werden.

Es öffnet sich zunächst das folgende Fenster.



- Es kann der Datensatz des aktuell ausgewählten Ereignisses mit oder ohne Bilder ausgedruckt werden. Es wird das Bild der Kennzeichenkamera und das Bild der Kontextkamera ausgedruckt, das am Monitor zu sehen ist.

- Es können die Datensätze aller Ereignisse in Form einer Liste ausgedruckt werden, allerdings ohne die entsprechenden Bilder.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Der Button Export

Mit dieser Funktion können Ereignisse auf einen Datenträger zur weiteren Auswertung exportiert werden.
Die interne Struktur für die Speicherung der Ereignisse kann von anderen Systemen oder Programmen nicht verarbeitet werden. Deshalb wird hier das Ereignis als lesbare Textdatei exportiert.

Es öffnet sich zunächst das folgende Fenster.

- Es kann der Datensatz des aktuell ausgewählten Ereignisses mit oder ohne Bilder exportiert werden. Es werden dann das Ereignis- und Sekundärbild im ausgewählten Verzeichnis einzeln als *.jpg abgelegt.

- Es können die Datensätze aller Ereignisse in Form einer Liste exportiert werden, allerdings ohne die entsprechenden Bilder.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

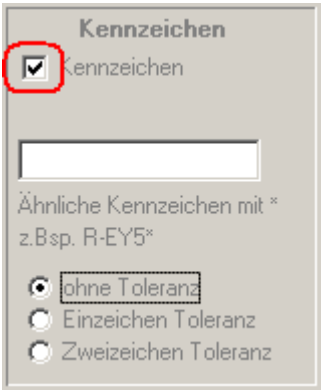
Der Button Suchen

Mit dieser Funktion kann man nach bestimmten Ereignissen in der Liste suchen oder die Liste nach bestimmten Kriterien sortiert anzeigen lassen.

Das Suchen-Fenster:

Es stehen 3 Kriterien zur Verfügung:

- Kennzeichen



Nach Aktivierung gibt es zwei Möglichkeiten für die Eingabe des Kennzeichens:

- Eingabe des ganzen Kennzeichen:
  Es werden nur die Ereignisse zu dem entsprechenden Kennzeichen aufgelistet.

  Die Eingabe muss in folgender Form erfolgen:
  Beispiel : R-AA1234 oder RAA1234. Kein Leerzeichen zwischen „A“ und „1“!
  Bitte beachten: Ob das Kennzeichen mit oder ohne Bindestrich eingegeben werden muss, wird im Menü System/Konfiguration/OCR-Konfiguration festgelegt.

  Zusätzlich kann für die Suche nach einem bestimmten Kennzeichen eine Ein- oder Zwei-Zeichentoleranz gewählt werden.

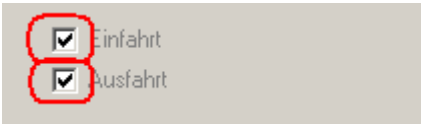
© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

- Benützung des Jokerzeichens *
  Beispiel: Eingabe „**R***“: Es werden alle Ereignisse mit derselben Stadtkennung R für Regensburg aufgelistet.
  Hinweis: Wird „*“ am Anfang des Suchstrings gesetzt, werden immer alle Ereignisse aufgelistet!

- Zeitraum

Nach Aktivierung lässt sich nach Datum und Uhrzeit suchen. Durch Klicken auf den Pfeil im Datumsfeld öffnet sich ein Kalender zur bequemen Auswahl des Datums.

- Stationsart



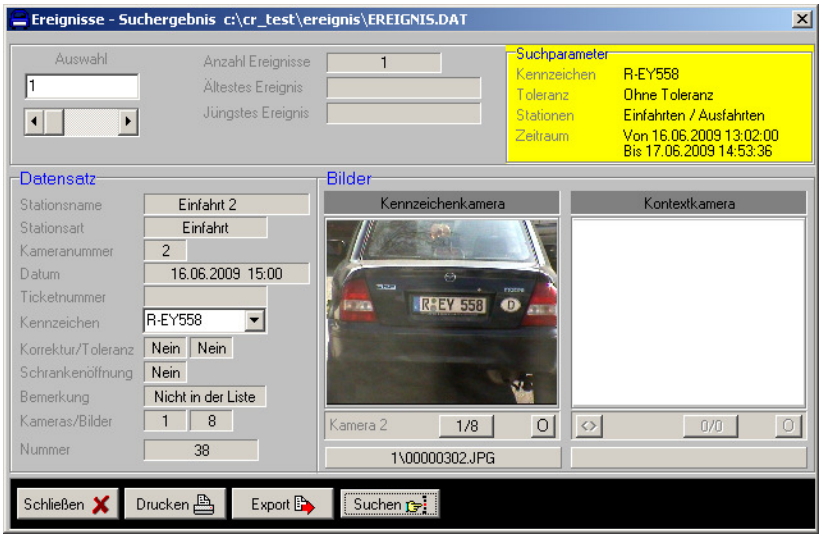
Nach Aktivierung bezieht sich die Suche auf Ein- und/oder Ausfahrt.
(Die Stationsart wurde in der System-Konfiguration der Kamera festgelegt.)

Bei Aktivierung des Kennzeichens und des Datums erfolgt die Suche über eine UND-Verknüpfung: Es werden alle Ereignisse zum eingegebenen Kennzeichen innerhalb des eingestellten Zeitraums aufgelistet.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Die Suche wird mit dem Button Übernehmen gestartet.
Die Suchdauer ist abhängig von der Größe der Ereignisliste. Der Fortgang der Suche wird mit einem Fortschrittsbalken angezeigt.
Wurden keine Einträge gefunden, so wird dies in einem Meldefenster angezeigt.
Der Suchvorgang kann jederzeit mit dem Button Schließen beendet werden.

In der Maske zur Ereignisliste werden die Suchergebnisse angezeigt:



Im gelben Fenster rechts oben sind die Suchparameter wiedergegeben.

In dem Feld *Anzahl Ereignisse* wird die Anzahl der gefundenen Ereignisse angegeben. Das erste, mit den eingestellten Suchkriterien gefundene Ereignis wird dargestellt. Die Felder für das jüngste und älteste Ereignis werden gelöscht.

Der jetzt gültige Suchmodus wird beendet, wenn das Fenster geschlossen wird.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Nach erneutem Öffnen des Fensters wird wieder die gesamte Ereignisliste angezeigt.
In der Suchmaske kann jederzeit das Fenster für die Eingabe der Suchkriterien erneut mit dem Button Suchen geöffnet werden.

Mit den Suchkriterien kann man beispielsweise folgende Fragen beantworten:

- Wie viele Fahrzeuge sind in einem bestimmten Zeitraum ein- oder ausgefahren?
- Wie oft ist ein bestimmtes Fahrzeug in einem Zeitraum ein- oder ausgefahren?
- Welches Fahrzeug fuhr an einem bestimmten Zeitpunkt ein- oder aus?
- Wie viele Fahrzeuge sind aus einem bestimmten Landkreis anwesend?

Der Hauptzweck der Ereignisliste besteht jedoch darin, zu einem späteren Zeitpunkt Ein- oder Ausfahrtvorgänge kontrollieren zu können. Problematische Situationen können so leicht nachvollzogen werden, da das Fahrzeugbild und bei angeschlossenen Kontextkameras die Person oder die Gesamtszene mit dargestellt werden.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

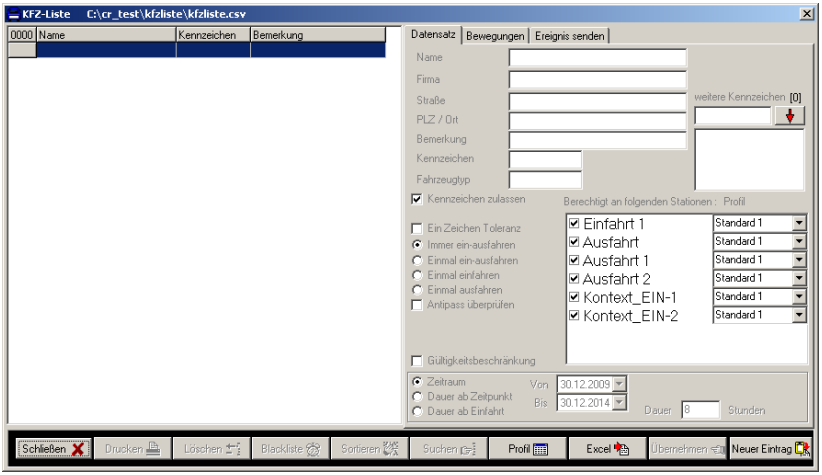
5. Menü KFZ-Liste

Das System bietet zwei Möglichkeiten an, die Zu- oder Abfahrt zu einem gesperrten Bereich für bestimmte Fahrzeuge freizugeben.

- Kontrolle der Fahrzeuge von einem angeschlossenen Fremdsystem über Datenaustausch (siehe Menü System/ Konfiguration/ Fremdsystem)
- Kontrolle der Fahrzeuge über die interne KFZ-Liste

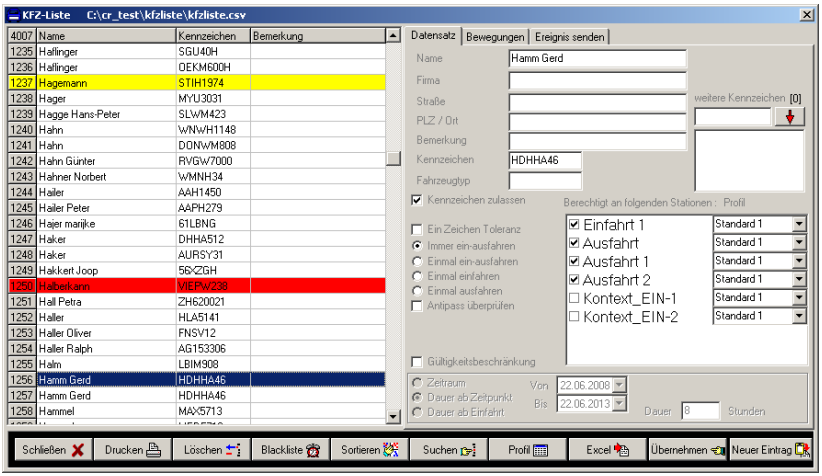
Eine Kombination beider Verfahren ist möglich. Priorität hat jedoch die interne KFZ-Liste.

Die leere Maske:



© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Eine gefüllte Maske:



Die Maske ist in zwei Bereiche aufgeteilt:

- Links die Übersichtsliste
  Hier werden alle Kundendatensätze mit Namen, Kennzeichen und einer Bemerkung aufgelistet.

- Rechts detaillierte Informationen zum ausgewählten Kundendatensatz.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

1. Übersichtsliste

Durch Anklicken eines Eintrags wird der entsprechende Kundendatensatz in der rechten Maske angezeigt.

Funktionen der Buttons in der unteren Zeile:

- Die Liste drucken

Mit dem Button Drucken kann die gesamte Liste, ausgedruckt werden.
Der Ausdruck besteht aus einer laufenden Nummer, den Spalten „Name“, „Kennzeichen“ und „Bemerkung“.

- Einen Eintrag löschen

Der zu löschende Eintrag muss zunächst in der Liste durch Anklicken markiert werden. Mit dem Button Löschen erfolgt die Abfrage, ob der Eintrag mit der markierten Zeilennummer gelöscht werden soll.
Ein gelöschter Eintrag kann nicht wieder rückgängig gemacht werden. Er muss bei Irrtum erneut angelegt werden.
Wurde der Datensatz an die Blackliste übergeben, so bleibt er nach dem Löschen aus der KFZ-Liste in der Blackliste erhalten.
Tipp: Sollen zukünftige Ein-/Ausfahrtsversuche des Fahrzeugs eine Systemmeldung hervorrufen, muss vor dem Löschen das Kennzeichen an die Blackliste übergeben werden.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

- Einen Eintrag in die Blackliste aufnehmen

Durch Anklicken kann der markierte Datensatz in die Blackliste übernommen werden. Es erfolgt die Abfrage, ob der Eintrag mit der markierten Zeilennummer in die Blackliste eingetragen werden soll.

Die Kennzeichen ein- oder ausfahrender Fahrzeuge werden immer überprüft, ob sie in der Blackliste stehen. Wenn Ja, bleibt, unabhängig vom Berechtigungsprofil, die Schranke immer geschlossen und im CAR-READER erfolgt eine Alarm-Meldung. Siehe auch die Beschreibung zur „Alarmliste“.

Falls ein Eintrag aus der KFZ-Liste gelöscht wird und man sicherstellen will, dass das betreffende Fahrzeug bei versuchter Ein- oder Ausfahrt eine entsprechende Systemmeldung auslösen soll, so kann vor dem Löschvorgang der Eintrag mit dem Button Blackliste in die Blackliste mit aufgenommen werden.

Im Feld Datensatz wird mit einem roten Label angezeigt, ob dieser Eintrag in der Blackliste steht.

Markiert man einen Eintrag aus der Liste „weitere Kennzeichen“, so wird dieses Kennzeichen nach betätigen des Blackliste-Buttons an die Blackliste übergeben:

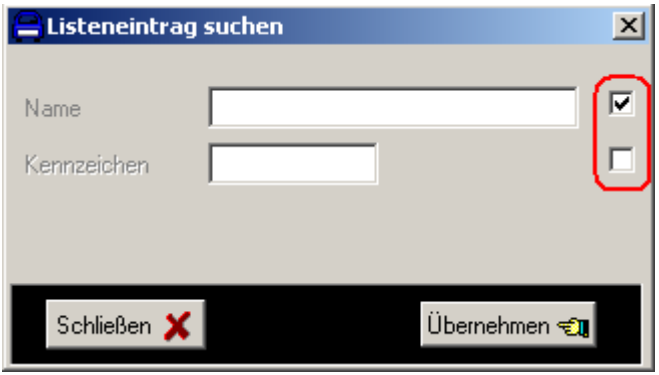
© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

- Die Liste sortieren

Um die Liste übersichtlicher zu gestalten, kann diese alphabetisch nach Namen sortiert und angezeigt werden. Nach Klicken auf diesen Button erfolgt zunächst die Abfrage, ob die Liste nach Namen sortiert werden soll. Wird dies bestätigt so erfolgt die Sortierung. Abschließend wird abgefragt, ob diese Änderung der Liste permanent gespeichert werden soll. Die Sortierung nach Namen bleibt dann dauerhaft. Die vorherige Liste (kfzliste.csv) (bei erstmaliger Sortierung nach Namen ist es die Liste mit den chronologischen Einträgen) wird in eine Backup-Datei gesichert. (\KFZLISTE\kfzliste.bak)

- Einen bestimmten Eintrag in der Liste suchen

Bei sehr großen Listen ist es oft nützlich, für die Bearbeitung eines bestimmten Eintrags diesen über eine Suchfunktion bereitstellen zu lassen.
Nach Klicken auf diesen Button öffnet sich zunächst ein Fenster zur Eingabe der gewünschten Suchparameter.



© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Die Liste kann nach folgenden Kriterien durchsucht werden:

- Name
- Kennzeichen

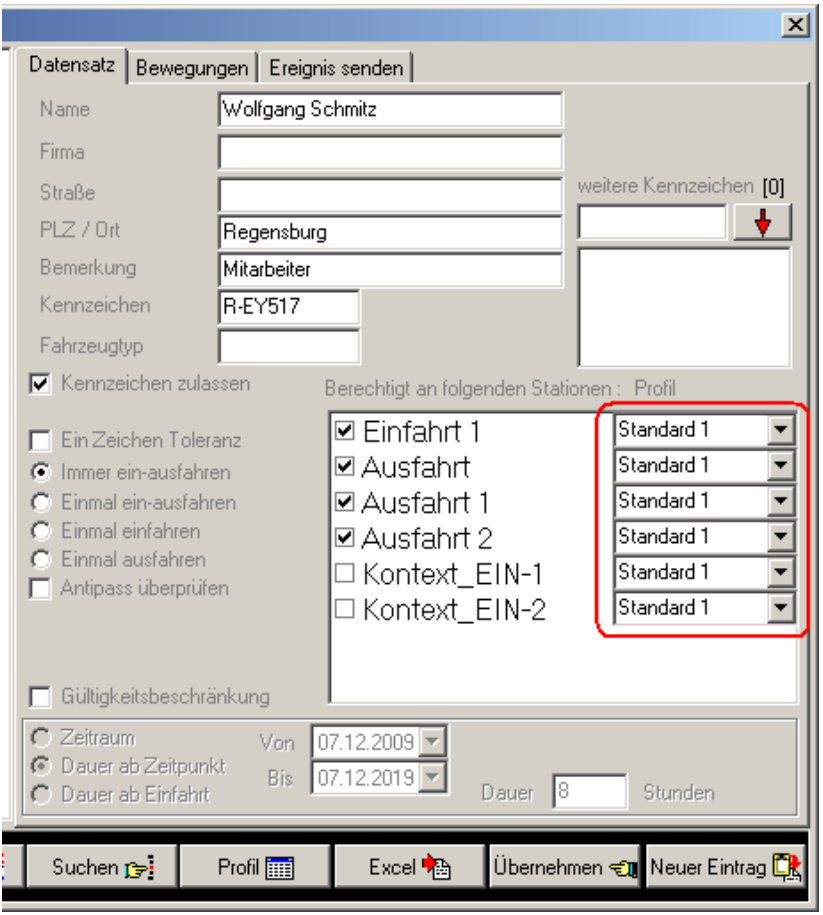
Das Eingabefeld wird erst nach Aktivierung über die entsprechende Checkbox freigegeben.
Wird kein entsprechender Eintrag gefunden, so wird dies in einem Meldefenster angezeigt. Ansonsten wird der Listenauswahlbalken an die entsprechende Position gesetzt und rechts der Datensatz angezeigt.

- Berechtigungsprofile anlegen/ bearbeiten

Ab Version 2.9.8 können in der KFZ-Liste zur besseren Verwaltung sogenannte Profile angelegt werden. Darunter versteht man voreingestellte Nutzungsschemas.

Beispiel:
Alle Angestellten-KFZ sollen nur an den Werktagen von 9 Uhr bis 17 Uhr zur Einfahrt berechtigt sein. Bisher musste man diese Zeitfenster für alle Werktage und für alle KFZ einzeln eingeben. Jetzt legt man einmalig ein entsprechendes Nutzungsprofil an und ordnet dem KFZ-Eintrag dieses Profil zu.

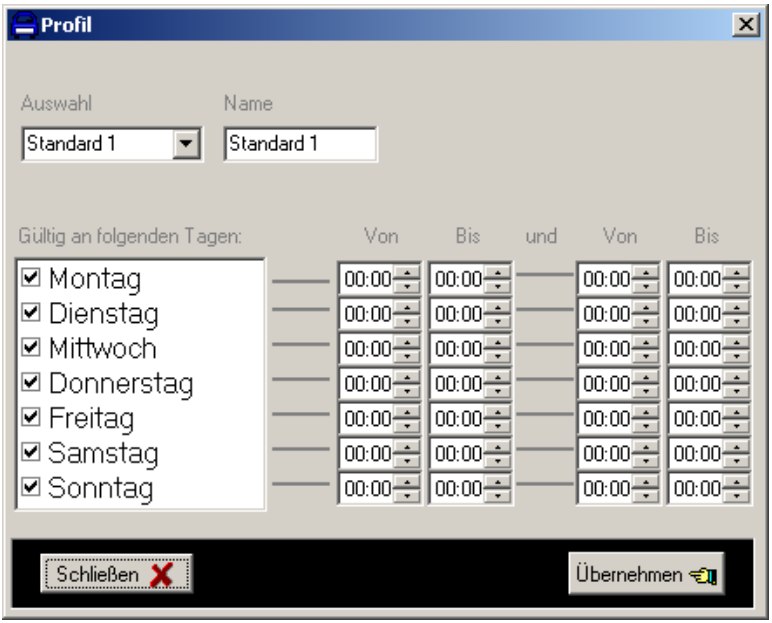
© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de



Jeder Fahrspur (Kamera) kann ein eigenes Profil zugeordnet werden. So lässt sich beispielsweise einstellen, dass nur an Werktagen zwischen 9 und 17 Uhr eingefahren werden darf, aber jederzeit ausgefahren werden kann.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Klickt man auf den Profil-Button öffnet sich folgendes Fenster:



Links oben kann man zwischen 10 unterschiedlichen Profilen auswählen. Rechts daneben lässt sich der Profilname editieren.

Zu jedem Profil kann zunächst jeder beliebige Wochentag ausgewählt werden. Und zu jedem Wochentag können bis zu zwei unterschiedliche Zeitbereiche eingestellt werden.
Behält man die Nullen bei (0 Uhr bis 0 Uhr) bedeutet dies, dass der ganze Tag (24 Stunden) gültig ist.
Verändert man nur einen Zeitbereich (z.B. 8 bis 16 Uhr) und lässt den anderen unverändert (0 bis 0 Uhr) gilt nur der Bereich mit den geänderten Werten, also 8 bis 16 Uhr.
Um zum Beispiel eine Berechtigung für Vormittag und Nachmittag zu gewähren, werden beide Bereiche entsprechend eingestellt. 7:30 Uhr bis 12 Uhr und 13:30 Uhr bis 17 Uhr.

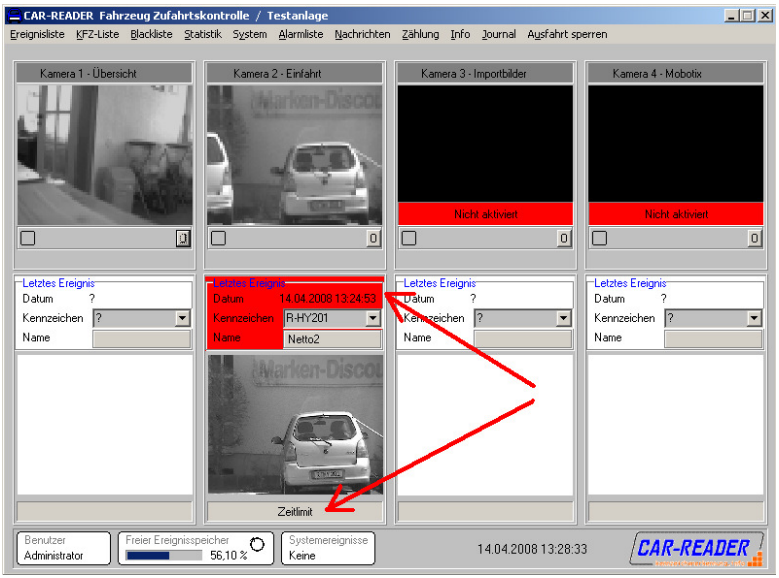
© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Will man eine Gültigkeit über den Mitternachtswechsel einstellen, geht man wie folgt vor:

Montag:	0 Uhr bis 4:20 Uhr und 22 Uhr bis 0 Uhr
Dienstag:	0 Uhr bis 4:20 Uhr und 22 Uhr bis 0 Uhr
Mittwoch:	0 Uhr bis 4:20 Uhr und 22 Uhr bis 0 Uhr
Donnerstag:	0 Uhr bis 4:20 Uhr und 22 Uhr bis 0 Uhr
Freitag:	0 Uhr bis 4:20 Uhr und 22 Uhr bis 0 Uhr
Samstag:	0 Uhr bis 4:20 Uhr und 22 Uhr bis 0 Uhr
Sonntag:	0 Uhr bis 4:20 Uhr und 22 Uhr bis 0 Uhr

Jetzt sind die KFZ nur zwischen 22 Uhr nachts und 4 Uhr 20 morgens gültig.

Versucht ein Fahrzeug außerhalb des Gültigkeitsbereiches einzufahren, wird das Ereignis wie nachfolgend abgebildet rot dargestellt und als Hinweis erscheint unterhalb des Ereignisbildes „Zeitlimit“.



© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

- Eine mit Excel erstellte KFZ-Liste importieren:

Um eine vorhandene (mit Excel erstellte) KFZ-Liste bequem zu importieren, sind ein paar Sachen zu beachten:

- Excel muss auf dem CAR-READER-Rechner installiert sein.
- In den Optionen von Excel (Registerkarte „Allgemein“) muss die Z1S1-Bezugsart der Zellen aktiviert sein.
- Die erste Zeile der vorhandenen KFZ-Liste wird nicht importiert: Sie enthält die Namen der Spalten.
- Die Daten der vorhandenen KFZ-Liste müssen sich in den Spalten A - R befinden.
- Der Import stoppt bei der ersten Leerzeile innerhalb der vorhandenen KFZ-Liste.

Jetzt muss nur noch den Datenfeldern des CAR-READER die entsprechenden Spaltennamen (A - R) zugeordnet werden!

Felder in der KFZ-Liste des CAR-READER:

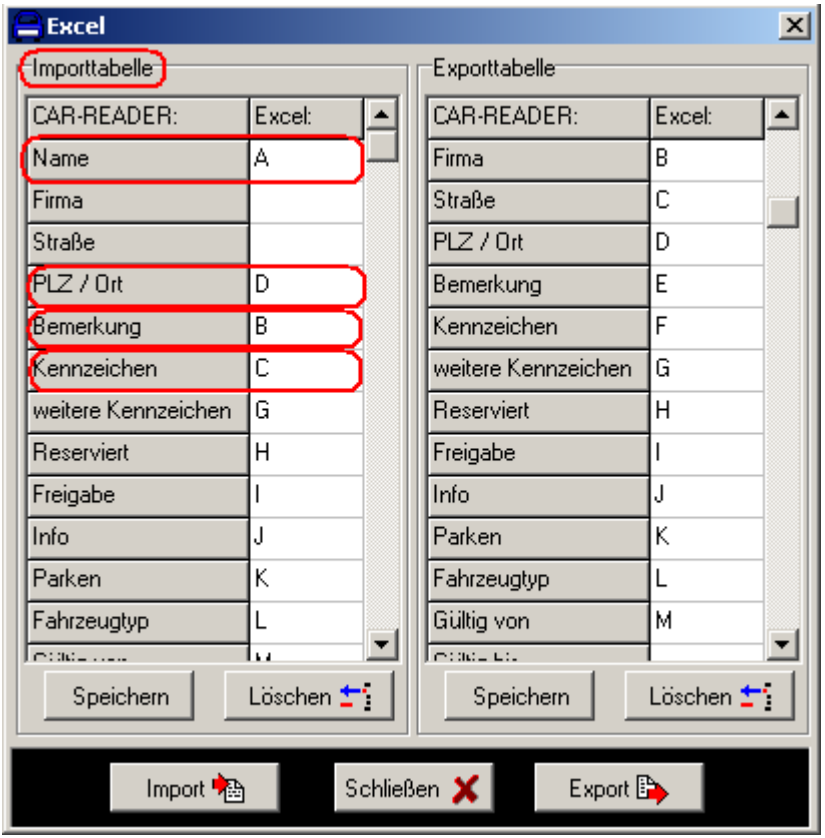
Name	Firma
Straße	PLZ / Ort
Bemerkung	Kennzeichen
Weitere Kennzeichen	Reserviert
Freigabe	Info
Parken	Fahrzeugtyp
Gültig von	Gültig bis
email	Zeitraum/ Dauer
Profil	Dauer
EZT	

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Beispiel:
Vorhandene Liste:

	A	B	C	D
1	**Name**	**Bemerkung**	**Kennzeichen**	**Ort**
2	Hubert Schmitz	Mitarbeiter	R-N1811	Regensburg
3	Wolfgang Schmitz	Mitarbeiter	R-EY517	Regensburg
4	Norbert von Breitbach	Vertrieb	SAD-A231	Schwandorf

Die Zuordnung in der Importtabelle:



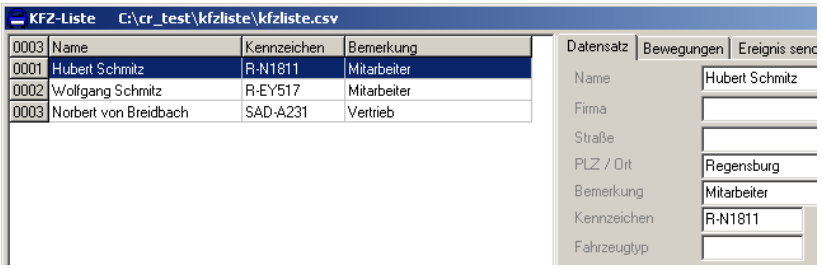
© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Der CAR-READER findet
die **Namen** in der Spalte **A**,
den **Ort** in der Spalte **D**,
die **Bemerkung** in der Spalte **B**,
das **Kennzeichen** in der Spalte **C**.
Die Vorbelegungen bei Firma (B) und Straße (C) wurden gelöscht, da in der Spalte B die Bemerkung und in der Spalte C das Kennzeichen gespeichert sind.
Die Vorbelegungen der restlichen Spalten müssen in diesem Fall nicht gelöscht werden, da diese Spalten in der vorhandenen Liste leer sind.

Nach Aktivierung des „Import“-Buttons müssen noch die Zeilennummern eingegeben werden:

(In der Zeile 1 stehen die Spaltenüberschriften)

Das Ergebnis in der CAR-READER-KFZ-Liste:



- Der Export einer KFZ-Liste nach Excel
  Erfolgt entsprechend umgekehrt dem Import.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

2. Datensatz

In diesem Feld können neue Einträge angelegt oder bestehende geändert werden.
Zusätzlich werden die einzelnen Bewegungen (Ein-/ Ausfahrten) aufgelistet. Mit der Funktion *Ereignis senden* kann festgelegt werden, ob über eine Email-Nachricht der Ein- oder Ausfahrtvorgang an eine Zentrale übermittelt werden soll.

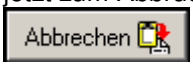
Funktionen:

- Einen neuen Eintrag in die Liste aufnehmen

Ablauf :

- Zuerst den Button Neuer Eintrag anklicken.

  Die Funktion und die Bezeichnung des Buttons ändert sich jetzt zum Abbruch-Button.



  Damit kann der Eingabemodus für einen neuen Eintrag wieder aufgehoben werden. Die bis dahin erfolgten Eingaben werden verworfen und der normale Modus wieder hergestellt. Die Funktion und die Bezeichnung dieses Buttons wechseln wieder zurück für eine erneute Anwahl eines neuen Eintrags.

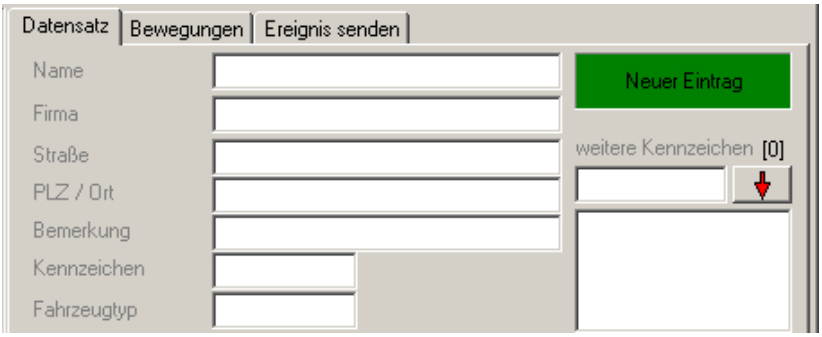
  Der Eingabemodus für einen neuen Eintrag in die KFZ-Liste wird mit einem grünen Label angezeigt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Zugleich wird eine neue leere Zeile in der Übersichtsliste eingetragen.

Die Felder des Datensatzes werden gelöscht. Die Berechtigung wird für alle Stationen freigegeben.

- Die Felder im Datensatz ausfüllen:



Name: Pflichtfeld
Kennzeichen: Pflichtfeld

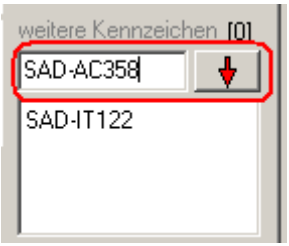
Kennzeichen-Format:
Im Menü System/Konfiguration/OCR-Konfiguration wird festgelegt, ob die Kennzeichen-Auswertung mit oder ohne Bindestrich erfolgt.
Entsprechend erfolgt nach der Ortsangabe ein Bindestrich oder nicht, alles ohne Leerzeichen.
Bsp: R-N1811 oder RN1811.

Zeichentoleranz:
Mit dem Ersetzen eines Zeichens durch das Jokerzeichen ? ist die Systemreaktion unabhängig vom Leseergebnis an dieser Stelle.
Bsp: R-N?811 → R-N1811, R-N2811, R-N3811 usw. sind gültige Kennzeichen.
Max. sind zwei Jokerzeichen ? erlaubt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

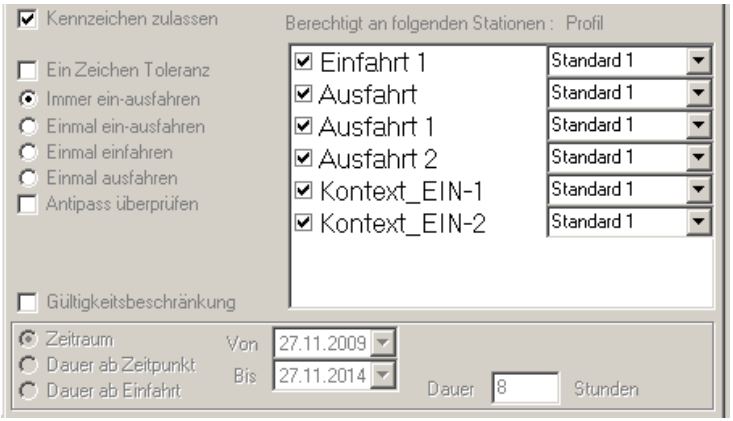
Weitere Kennzeichen:

Falls z.B. in einem Parkhaus eine Firma nur einen Stellplatz besitzt, dieser aber von mehreren Mitarbeitern benützt werden darf, kann man hier die zusätzlichen Kennzeichen ablegen. Es darf dann nur ein Auto aus der Liste zeitgleich einfahren.



Kennzeichen ins Eingabefeld tippen und mit dem Pfeilsymbol an die Liste übergeben. Dann mit „Übernehmen“ speichern.

- Kriterien im Datensatz festlegen:



Kennzeichen zulassen:
Dieses Feld muss aktiviert werden, falls die Ein-/Ausfahrt per Kennzeichen erfolgt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Ein Zeichen Toleranz:
Falls das aktuelle Leseergebnis bis auf ein Zeichen (an beliebiger Stelle) mit dem Kennzeichen dieses Datensatzes übereinstimmt, wird eine Systemreaktion ausgelöst.
Bsp. R-NI811 → R-N1811
Hinweis: Mit dem Eingeben des Jokerzeichens ? im Feld „Kennzeichen“ wird eine Ein-Zeichen-Toleranz an einer bestimmten Stelle im Kennzeichen aktiviert.

Häufigkeit der Ein-/Ausfahrten festlegen:
Immer ein-/ausfahren (Standard-Konfiguration) oder
Einmal ein-/ausfahren oder
Einmal einfahren oder
Einmal ausfahren

Antipass überprüfen:
Dadurch wird sichergestellt, dass nach einer Einfahrt eine Ausfahrt und umgekehrt erfolgen muss.
Durch Aktivierung dieses Feldes wird bsp.verhindert, dass mit einem Kennzeichen mehrfach eingefahren wird.

Gültigkeitsbeschränkung:
Durch Aktivierung lässt sich die Gültigkeit auf einen bestimmten Zeitraum oder eine Zeitdauer ab Zeitpunkt oder ab Einfahrt in ganzen Stunden einschränken.

Berechtigt an folgenden Stationen/ Profil:

Legt fest, mit welchem Berechtigungsprofil an welcher Station ein-/ausgefahren werden darf.

- Abschließend den Button Übernehmen anklicken.

  Die Eingaben werden auf Richtigkeit überprüft und im Fehlerfall in einem Meldefenster angezeigt.
  Nach Bestätigung der Speichern-Abfrage wird der neue Eintrag gespeichert und in der Liste angehängt.
  Der nun wieder hergestellte Button Neuer Eintrag kann für einen weiteren Eintrag aktiviert werden.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

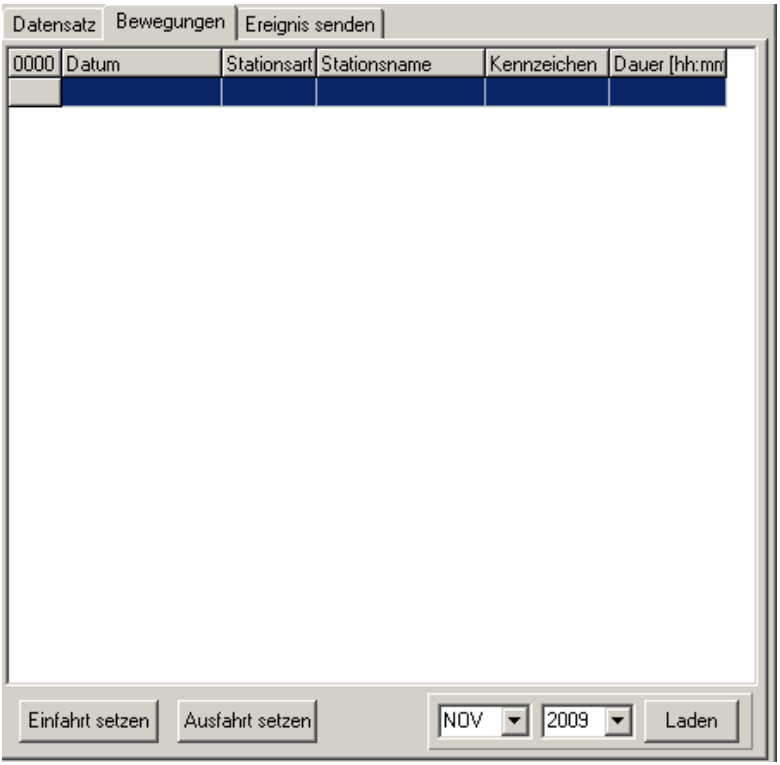
- Einen bestehenden Eintrag ändern

  Falls sich die Adresse oder das Kennzeichen eines Eintrages geändert hat, so kann der Datensatz jederzeit nachträglich geändert werden.
  Hierzu wird der Eintrag zunächst in der Liste durch Anklicken markiert. Im Feld Datensatz werden dann die entsprechenden Daten angezeigt. Diese können nun abgeändert werden.

  Mit dem Button Übernehmen erfolgt die Abfrage, ob die Änderungen gespeichert werden sollen.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

- Die Bewegungsliste



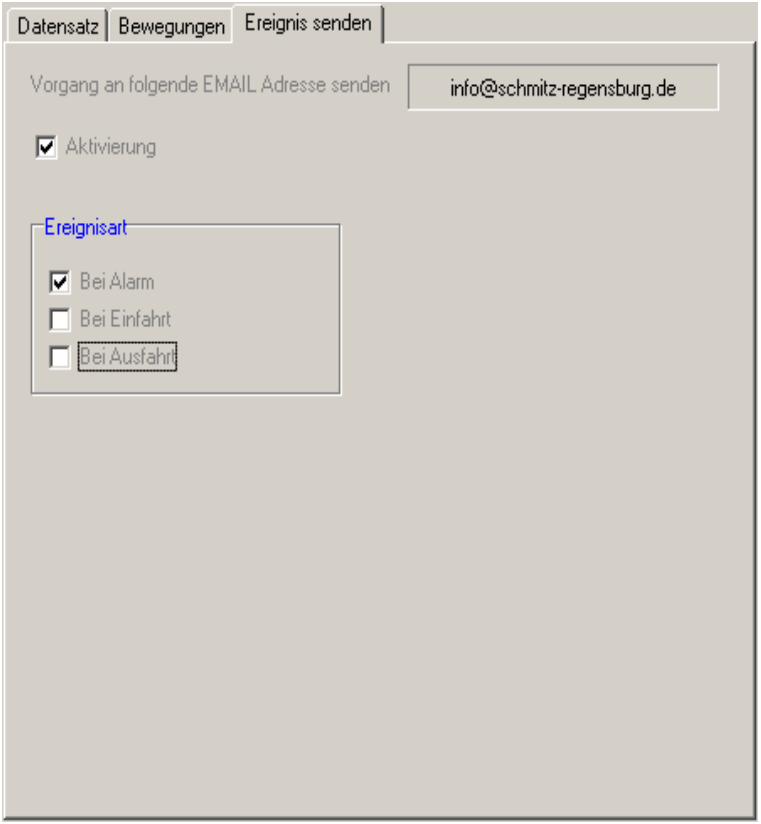
In dieser Bewegungsliste werden für jedes Fahrzeug bzw. jede Fahrzeuggruppe zusätzlich zur Ereignisliste alle Ein- und Ausfahrten gespeichert und aufgelistet. Diese Listen werden monatlich zur besseren Übersicht und Verwaltung abgelegt.
Die Verweildauer des Fahrzeugs innerhalb eines geschlossenen Geländes ergibt sich aus dem Ein- und Ausfahrtzeitpunkt und wird in der Spalte Dauer in Stunden und Minuten ausgegeben.

Einfahrt setzen/ Ausfahrt setzen
Werden z.B. während Support-Arbeiten Ein-/ Ausfahrten nicht erfasst, so können sie über diese beiden Button gesetzt werden.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

- Ereignis senden

Zu Kontrollzwecken kann für jedes Fahrzeug festgelegt werden, ob der Vorgang zusätzlich durch eine Email-Nachricht an eine Zentrale dokumentiert werden soll.

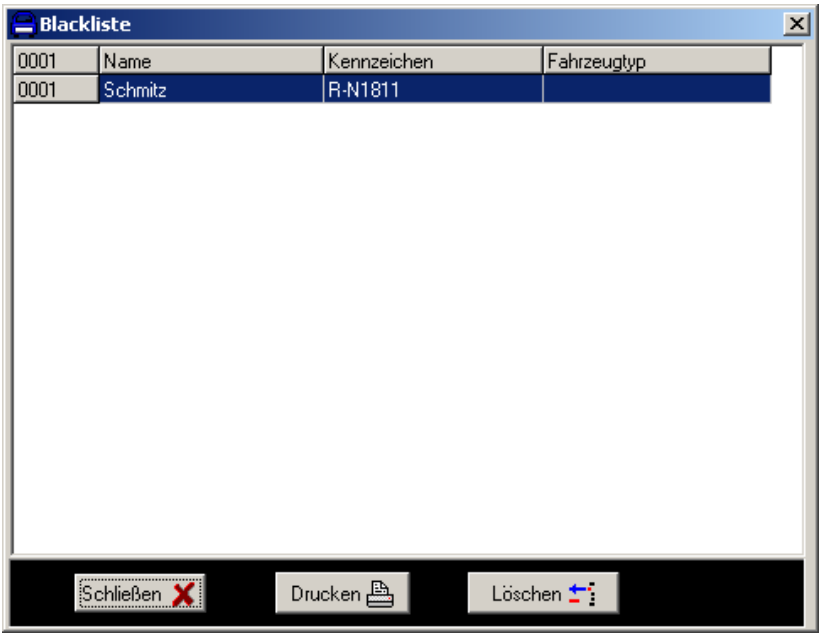


Die Email-Parameter sind im Menü System/ Konfiguration/ Systemkonfiguration einzupflegen.
In dieser Maske kann festgelegt werden, ob bei Alarm (Blackliste), Einfahrt oder Ausfahrt die Nachricht generiert werden soll. Über die Checkbox *Aktivierung* wird der Vorgang gesperrt oder freigegeben.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

6. Menü Blackliste

Die Einträge in die Blackliste erfolgen nur aus der KFZ-Liste.
In diesem Menü werden alle Einträge dieser Liste angezeigt.



Jedes Fahrzeug, das in dieser Liste steht, löst einen Alarm aus. Unabhängig von einem angeschlossenen Fremdsystem zur Überprüfung der Fahrzeugberechtigung wird diese Liste immer überprüft.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Funktionen:

- Liste drucken

  Mit dem Button Drucken wird die gesamte Liste wie dargestellt ausgedruckt.

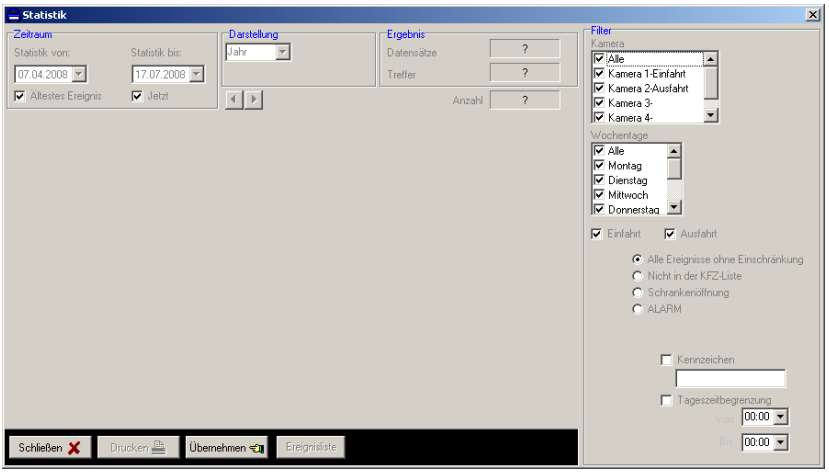
- Eintrag löschen

  Der zu löschende Eintrag muss zunächst in der Liste durch Anklicken markiert werden. Mit dem Button Löschen erfolgt die Abfrage, ob der Eintrag mit der markierten Zeilennummer gelöscht werden soll.
  Ein gelöschter Eintrag kann nicht wieder rückgängig gemacht werden. Er muss bei Irrtum in der KFZ-Liste erneut an die Blackliste übergeben werden.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

7. Menü Statistik

Die in der Ereignisliste gespeicherten Einträge können hier mit verschiedenen Kriterien (Filter) ausgewertet und unterschiedlich dargestellt werden.

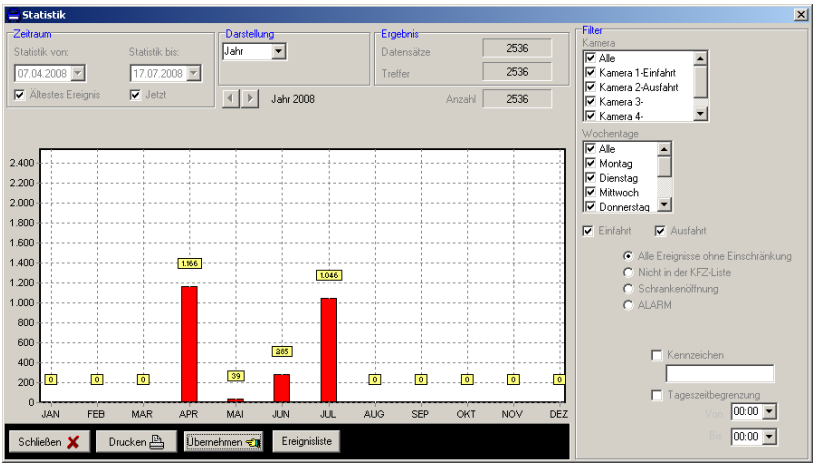


Die Maske ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt:

- Zeitraum
- Darstellung
- Ergebnis
- Filter
- Balkendiagramm

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Nach Betätigen des „Übernehmen“-Button wird die Verteilung der gefilterten Ereignisse als Balkendiagramm dargestellt:



- Zeitraum

Hier kann die Statistik auf ein Datumsintervall beschränkt werden. Nach dem erstmaligen Öffnen der Maske ist der gesamte Zeitraum vom ältesten bis zum jüngsten Ereignis markiert.
Deaktivieren der Checkboxen „Ältestes Ereignis“ und „Jetzt“ ermöglicht die freie Eingabe des Zeitraums.
Wird der Pfeil in den Datumsfeldern angeklickt, öffnet sich ein Kalender zur bequemen Auswahl des Datums.
Umgekehrt wird mit dem Markieren der Checkbox „Ältestes Ereignis“ das Startdatum automatisch auf den Anfang der Liste gesetzt und dem Markieren der Checkbox „Jetzt“ das aktuelle Datum gesetzt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

- Darstellung

Hier wird ausgewählt, über welchem Zeitraum die ermittelten Werte auf der Zeitachse des Balkendiagramms dargestellt werden sollen. Je nach gewünschter Übersicht kann das Ergebnis in einer

- Tages-
- Monats-
- oder Jahres-Übersicht dargestellt werden.

- Ergebnis

Datensätze:	Die Gesamtzahl der Ereignisse aus der Ereignisliste.
Treffer:	Die Anzahl der gefilterten Ereignisse.

- Filter

Hier stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, die gesammelten Ereignisse für eine Auswertung einzugrenzen.

- Kameras

  Hier legt man fest, von welcher Kamera (Station) die gespeicherten Ereignisse für die Auswertung verwendet werden sollen. Es können alle Kameras oder nur bestimmte Kameras ausgewählt werden. Es muss zumindest eine Kamera ausgewählt werden. Kameras, die nicht zur Verfügung stehen, werden grau dargestellt.

- Wochentage

  Nachdem man sich für einen Zeitraum zur Auswertung festgelegt hat, kann mit der Auswahl eines Wochentages die Datenmenge weiter eingegrenzt werden.
  Es muss mindestens ein Wochentag ausgewählt werden.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

- Sonstige Parameter

Einfahrt:
Es werden nur Einfahrten berücksichtigt.
Ausfahrt:
Es werden nur Ausfahrten berücksichtigt.
Alle Ereignisse ohne Einschränkung:
Es findet keine Filterung statt.
Nicht in der KFZ-Liste:
Es werden nur Ereignisse berücksichtigt, die nicht in der internen oder externen Liste stehen
Schrankenöffnung:
Es werden nur Schrankenöffnungen berücksichtigt.
Alarm:
Es werden nur Ereignisse berücksichtigt, die einen Alarm ausgelöst haben.
Kennzeichen:
Mit den bisherigen Einstellungen werden alle Fahrzeuge der verbleibenden Datenmenge zur Auswertung herangezogen. Interessiert man sich aber nur für ein bestimmtes Kennzeichen, so kann dieses hier eingetragen werden. Bleibt das Feld frei, so werden alle Kennzeichen für die Auswertung herangezogen.

Es gibt zwei Möglichkeiten für die Eingabe des Kennzeichens:

- Eingabe mit Jokerzeichen „*“
  Beispiel: „R-*“
  Es werden alle Ereignisse mit derselben Landkreiskennung R ausgewertet.
  Beispiel: „R*“
  Es werden alle Kennzeichen, die mit R beginnen, ausgewertet.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

- Eingabe des vollen Kennzeichens
  Es werden nur die Ereignisse zu den entsprechenden Kennzeichen verwendet. Die Eingabe muss in folgender Form erfolgen:

  Beispiel: R-AA1234

  Bitte beachten!
  Ob das Kennzeichen mit oder ohne Bindestrich eingetragen werden muss, wurde im Menü System/Konfiguration/OCR-Konfiguration festgelegt.

Tageszeitbegrenzung
Interessiert man sich für Vorgänge, die zum Beispiel in der Tageszeit von 17:00 bis 23:00 Uhr stattfanden, so kann hier der gewünschte Bereich eingestellt werden.

- Balkendiagramm

Hier wird die zeitliche Verteilung der gefundenen Ereignisse mit senkrechten Balken graphisch angezeigt.
Je nach gewählter Darstellungsart wird auf der horizontalen Zeitachse der Tagesverlauf in Stunden, der Monatsverlauf in Tagen oder der Jahresverlauf in Monaten dargestellt.

Nachdem alle Parameter eingestellt wurden, kann mit dem Button **Übernehmen** die Auswertung und Darstellung erfolgen.

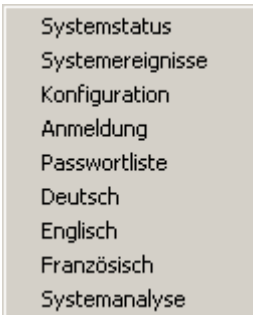
Mit dem Button **Drucken** kann das Ergebnis auf Papier ausgedruckt werden.

Mit dem Button **Ereignisliste** werden die gefilterten Datensätze an die Suchmaske des Ereignis-Menüs übergeben.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

8. Menü System

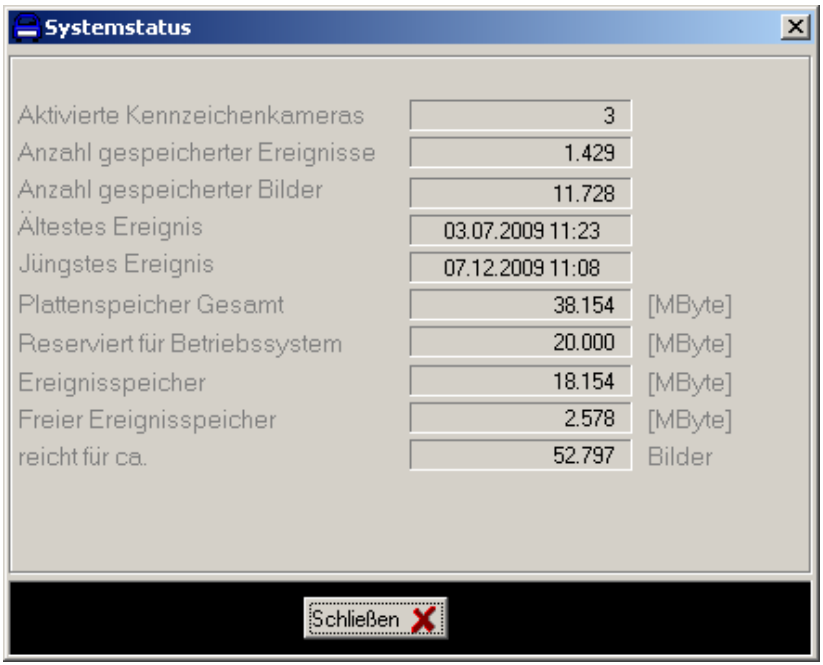
Wählt man in der Menüzeile das Menü System aus, so öffnet sich ein Popup Menü mit mehreren Untermenüs zur Verwaltung und Konfiguration des Programms und des Gesamtsystems.



© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Untermenü Systemstatus

Dieses Menüfenster wird auch angezeigt, wenn man in der Statuszeile der Programmmaske in das Feld freier Ereignisspeicher klickt.



Hier werden einige Informationen bezüglich des Fortschritts der Ereignisspeicherung ausgegeben.

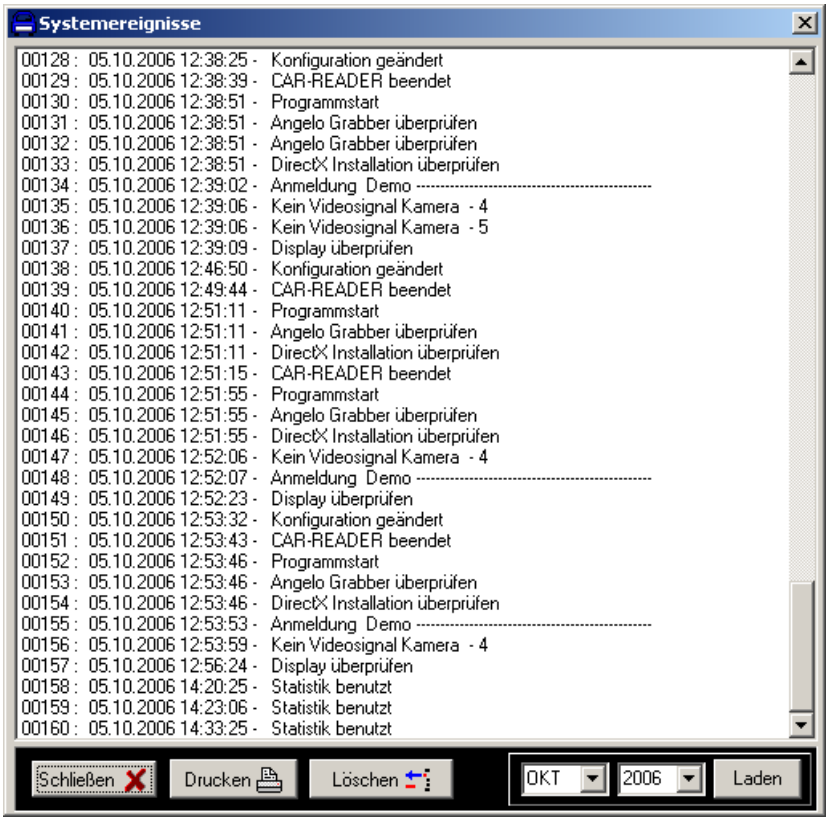
© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Anhand der Anzahl aktivierter Ereignisse und der Anzahl der Bilder pro Ereignis kann man in etwa ausrechnen (die Größe der JPEG Bilder ist variabel), wie viele Ereignisse auf dem Datenträger noch gespeichert werden können.
Der Wert für die Größe des gesamten Plattenspeichers ergibt sich aus der physikalischen Kapazität der Festplatte. Der Wert für den freien Ereignisspeicher errechnet sich aus dem noch zur Verfügung stehenden Speicher minus dem in der Konfiguration/Systemkonfiguration festgelegten reservierten Speicher.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Untermenü Systemereignisse

Alle Systemstörungen und Benutzeraktionen werden in einer Liste gesammelt.
Diese wird der besseren Übersicht und Verwaltung wegen monatlich abgelegt.


Systemereignisse
00128 : 05.10.2006 12:38:25 - Konfiguration geändert
00129 : 05.10.2006 12:38:39 - CAR-READER beendet
00130 : 05.10.2006 12:38:51 - Programmstart
00131 : 05.10.2006 12:38:51 - Angelo Grabber überprüfen
00132 : 05.10.2006 12:38:51 - Angelo Grabber überprüfen
00133 : 05.10.2006 12:38:51 - DirectX Installation überprüfen
00134 : 05.10.2006 12:39:02 - Anmeldung Demo ----------
00135 : 05.10.2006 12:39:06 - Kein Videosignal Kamera - 4
00136 : 05.10.2006 12:39:06 - Kein Videosignal Kamera - 5
00137 : 05.10.2006 12:39:09 - Display überprüfen
00138 : 05.10.2006 12:46:50 - Konfiguration geändert
00139 : 05.10.2006 12:49:44 - CAR-READER beendet
00140 : 05.10.2006 12:51:11 - Programmstart
00141 : 05.10.2006 12:51:11 - Angelo Grabber überprüfen
00142 : 05.10.2006 12:51:11 - DirectX Installation überprüfen
00143 : 05.10.2006 12:51:15 - CAR-READER beendet
00144 : 05.10.2006 12:51:55 - Programmstart
00145 : 05.10.2006 12:51:55 - Angelo Grabber überprüfen
00146 : 05.10.2006 12:51:55 - DirectX Installation überprüfen
00147 : 05.10.2006 12:52:06 - Kein Videosignal Kamera - 4
00148 : 05.10.2006 12:52:07 - Anmeldung Demo ----------
00149 : 05.10.2006 12:52:23 - Display überprüfen
00150 : 05.10.2006 12:53:32 - Konfiguration geändert
00151 : 05.10.2006 12:53:43 - CAR-READER beendet
00152 : 05.10.2006 12:53:46 - Programmstart
00153 : 05.10.2006 12:53:46 - Angelo Grabber überprüfen
00154 : 05.10.2006 12:53:46 - DirectX Installation überprüfen
00155 : 05.10.2006 12:53:53 - Anmeldung Demo ----------
00156 : 05.10.2006 12:53:59 - Kein Videosignal Kamera - 4
00157 : 05.10.2006 12:56:24 - Display überprüfen
00158 : 05.10.2006 14:20:25 - Statistik benutzt
00159 : 05.10.2006 14:23:06 - Statistik benutzt
00160 : 05.10.2006 14:33:25 - Statistik benutzt
Schließen
Drucken
Löschen
OKT
2006
Laden

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Die Einträge in dieser Liste werden unter einer fortlaufenden Nummer mit Datum und Uhrzeit abgelegt.
Nach dem Eintrag Programmstart werden die Störungen aufgelistet, die während der Programminitialisierung aufgetreten sind.
Anschließend erfolgt der Eintrag Anmeldung mit dem Benutzernamen. Dieser Eintrag ist besonders markiert um die Liste übersichtlicher zu gestalten.
Ab dieser Stelle werden nun alle Störungen und Programmaktionen aufgelistet, die sich während der Verantwortung dieses Benutzers ereignen.

Dieses Menüfenster wird auch angezeigt, wenn man in der Statuszeile der Programmmaske in das Feld Systemereignisse klickt.

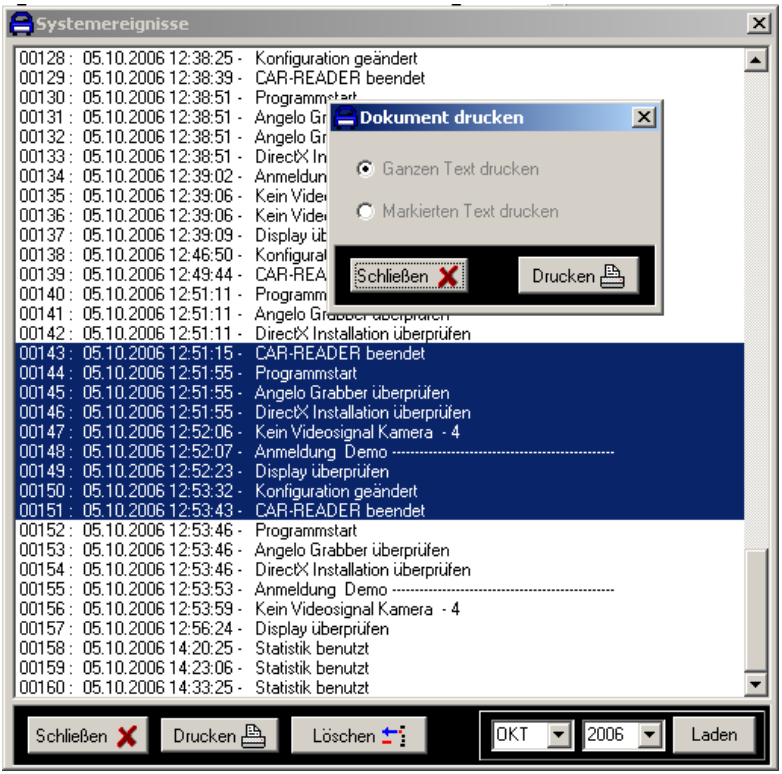
Funktionen :

- Liste drucken

  Die Liste kann ganz oder nur in Teilen ausgedruckt werden.
  Tipp: Interessiert man sich nur für die Einträge eines bestimmten Benutzers, so kann mit der Maus der entsprechende Bereich in der Liste markiert werden.
  Dazu klickt man in die erste Zeile des zu markierenden Bereichs, hält die Maustaste gedrückt und zieht zum Ende des zu markierenden Bereichs und lässt die Taste wieder los. Dieser Bereich wird nun blau unterlegt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Mit dem Button Drucken öffnet sich ein Abfragefenster:



Hier wird ausgewählt, ob die gesamte Liste oder der vorher markierte Bereich ausgedruckt werden soll.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

- Liste löschen

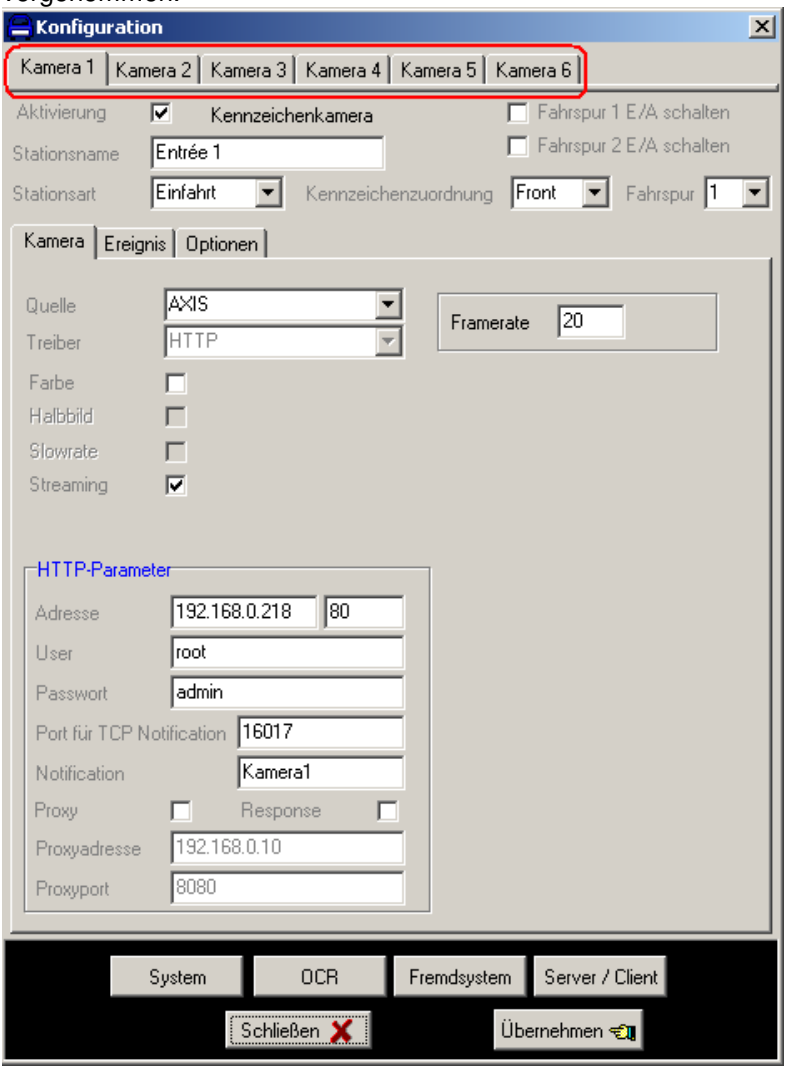
  Mit dem Button Löschen öffnet sich ein Meldefenster, in dem der Löschvorgang der gesamten Liste bestätigt werden muss. Die gelöschte Liste kann bei Irrtum nicht wieder hergestellt werden. In der Liste steht dann als erster neuer Eintrag, dass die Liste gelöscht wurde und als zweiter Eintrag, wer zuletzt angemeldet war.

Mit dem Schließen des Fensters werden alle internen Störungsmarker zurückgesetzt und das Systemereignis-Schild in der Statuszeile der Programmmaske wieder weiß dargestellt. Noch bestehende und nicht beseitigte Störungen führen dann wieder zum Setzen des Markers und damit zur Störungsanzeige.
(Siehe auch Kap. 3 Die Programmmaske: „Das Feld Systemereignisse“)

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Untermenü Konfiguration

In diesem Menü wird die gesamte Konfiguration des Systems vorgenommen.



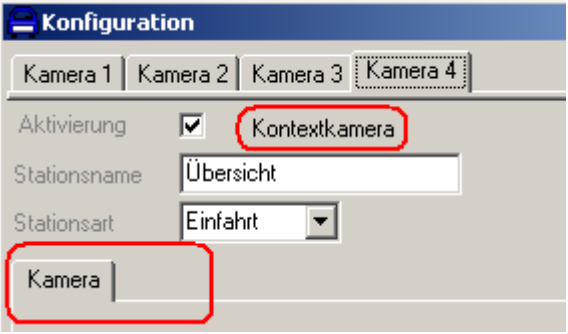
(Hier wurden 6 Kameras lizenziert. Siehe die 6 Registerkarten Kamera 1..6)

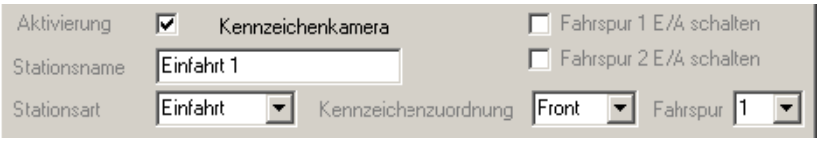
© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Diese Einstellungen werden in der Regel bei einer Neuinstallation vorgenommen und müssen während des laufenden Betriebs nicht mehr verändert werden.
Änderungen sind mit Bedacht durchzuführen, weil es bei Falscheinstellungen zu schwerwiegenden Systemstörungen kommen kann.

Für jede Kennzeichenkamera, die über eine Registerkarte ausgewählt wird, wird die gleiche Konfigurationsmaske gezeigt:

Kontextkameras haben nur eine Registerkarte „Kamera“





Aktivierung Mit dieser Checkbox werden die Kamera und die eingestellten Funktionen für diese Station aktiviert. Eine nicht aktivierte Station wird in der Programmmaske entsprechend markiert.

Stationsname Jede Kamera wird an einer bestimmten Station installiert und kann mit einem aussagefähigen Namen belegt werden.

Stationsart Eine Station führt entweder in das Gelände (Einfahrt) oder aus dem Gelände (Ausfahrt). Diese Festlegung ist für die Fahrzeugzählung wichtig.

Mit den beiden Schaltern
Fahrspur 1 E/A schalten und
Fahrspur 2 E/A schalten
lassen sich 2 Kameras auf eine Fahrspur schalten.
Bsp:
Kamera 1 und Kamera 2 bilden die Fahrspur 1.
Kamera 1 erhält die Stationsart „Einfahrt“, Kamera 2 erhält die Stationsart „Ausfahrt“. Bei beiden Kameras wird „Fahrspur 1 E/A schalten“ aktiviert.
In der Hauptmaske des CAR-READER lassen sich dann die Einfahrts- **oder** Ausfahrtskamera aktivieren.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Die nächsten beiden Parameter haben nur Wirkung bei einer Fremdsystem-Anbindung. Die meist unterschiedlichen Kennzeichen der Zugmaschine und des Hängers bei einem LKW sollen zugeordnet werden.

Kennzeichenzuordnung — Front: Diese Kamera nimmt das Kennzeichen vorne auf.
Heck: Diese Kamera nimmt das Kennzeichen hinten auf.

Fahrspur — Bei mehreren Zu-, Abfahrten werden die Front- und Heckkameras der Fahrspur zugeordnet.

Zusätzlich stehen bis zu 4 weitere Buttons zur Verfügung:
(Beschreibung am Ende des Kap. 8)

- System
  Stations- und Kamera-unabhängige Einstellungen

- OCR
  Zur Optimierung der OCR können diverse Parameter eingestellt werden.

- Fremdsystem
  Dieser Button ist nur bei einer Fremdsystem-Lizenz aktivierbar.

- Server / Client
  Dieser Button ist nur bei einer Server-Lizenz aktivierbar.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Registerkarte Kamera

Hier erfolgen allgemeine Einstellungen für den Anschluss einer Kamera an das System.

Quelle	Hier wird der Hersteller bzw. die Anschlussart der Kamera festgelegt.
Phytec-Grabber	Anschluss von PAL-Kameras über Phytec-Grabber
Angelo-Grabber	Anschluss von PAL-Kameras über Angelo-Grabber
Mobotix	Anschluss über LAN oder Internet
WDM-Stream Class	Anschluss über USB oder Firewire
Axis	Anschluss über LAN oder Internet
PANASONIC	Anschluss über LAN oder Internet
Arecount Vision	Anschluss über LAN oder Internet
BOSCH	Anschluss über LAN oder Internet
MOXA-Server	Anschluss über LAN oder Internet
Videor Technikal	Anschluss über LAN oder Internet
CBC	Anschluss über LAN oder Internet

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Es kann nur einer der beiden Grabber installiert werden. Zusätzlich zu einem Grabber können weitere Videoquellen über LAN/Internet, USB oder Firewire angeschlossen werden. Für jede USB Kamera ist ein eigener USB-Port notwendig.

Je nach gewählter Quelle werden im Anschluss einige Parameter vorbelegt und sind für Eingaben gesperrt.

Framerate

Einstellungsmöglichkeiten der Framerate: siehe technisches Handbuch.

Treiber

Bei Anschluss der Kamera an einen Phytec-Grabber zur Video-Digitalisierung wird automatisch der Phytec-Treiber eingestellt.
Bei Anschluss der Kamera an einen Angelo-Grabber zur Video-Digitalisierung wird automatisch der Angelo-Treiber eingestellt.
Bei Anschluss einer Netzwerkkamera wird das HTTP-Protokoll automatisch eingestellt.
Während der Programminitialisierung werden über DirectX alle installierten WDM-Stream Class Treiber ermittelt und hier aufgelistet.

Farbe

Dieser Parameter wirkt sich auf Farbkameras aus: Bei Deaktivierung werden zum Zwecke der Performance-Steigerung Grauwertbilder ausgewertet. Die Ereignisspeicherung erfolgt mit dem Farbbild.
Für Kennzeichenkameras sollten bevorzugt S/W-Typen eingesetzt werden. Für Kontextkameras kann dagegen mit Farbbildern ein aussagefähigeres Bild aufgezeichnet werden.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Halbbild	Bei einem Einsatz von PAL-Kameras (interlaced) sollte für die Kennzeichenerkennung nur mit Halbbildern gearbeitet werden. Bei allen anderen Typen, die progressive Scan unterstützen, kann mit einem Vollbild gearbeitet werden.
Slowrate	Fordert von Netzwerkkameras genau ein Bild/Sekunde für die Livebilddarstellung an. Zweck ist die Reduzierung der Prozessorlast. Wird ein Triggersignal ausgelöst, erfolgt eine maximale Bildabholung. **cgi-bin mode** bei Mobotix-Kameras: siehe techn. Handbuch.
Streaming	Bei Aktivierung (Empfehlung): Die Kamera-Bilder werden laufend ans Programm übergeben. Bei Deaktivierung: Die Kamera-Bilder werden einzeln ans Programm übertragen.
Bei Mobotix-Kameras: **Synchron**	Bei Aktivierung schickt die Mobotix nur neue Bilder. Damit wird vermieden, dass dasselbe Bild mehrfach geschickt wird.

HTTP-Parameter:

Wurde als Kameraquelle eine Netzwerk-Kamera ausgewählt, so wird dieses Eingabefeld zur Bearbeitung freigegeben.

Adresse	TCP/IP Adresse der Kamera.
User	Benutzerkennung der Kamera
Passwort	Passwort für den Zugriff auf die Kamera

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Port für TCP-Notification Falls die VideoMotionDetection Funktion einer Netzwerk-Kamera eingesetzt werden soll, wird hier der Serverport für die Übermittlung der Nachricht eingetragen.

Notification Wird von der Kamera aus ein Ereignis ausgelöst (eine Bewegung feststellt), so schickt sie diesen String an den CAR-READER. Hier muss der String eingetragen werden, der im Konfigurationsmenü innerhalb der Kamera hinterlegt wurde.
(Triggerart im CAR-READER: „ext.TCP Notification“).

Proxy Falls die LAN/Internet Kamera über einen Proxyserver an das System angeschlossen wird, so muss dieses Kontrollkästchen aktiviert werden. Damit werden die beiden nachfolgenden Parameter zu Eingabe freigegeben.

Proxyadresse TCP/IP Adresse des Proxyservers

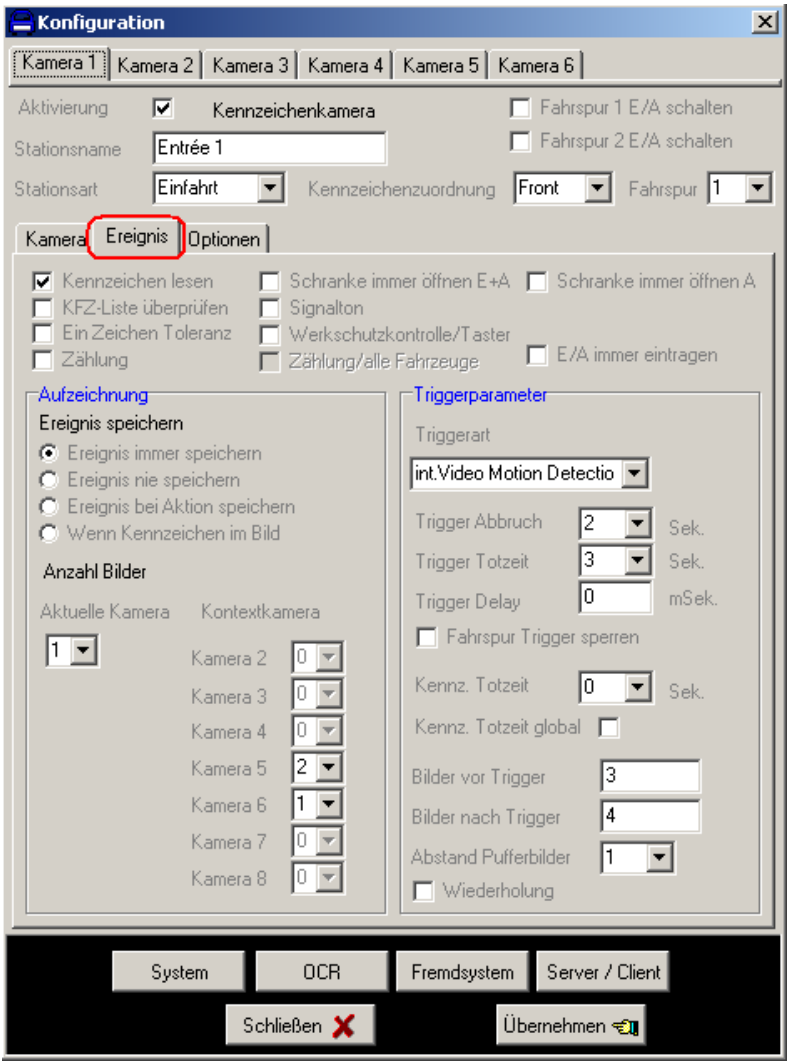
Proxyport Port des Proxyservers

Response Dieses Feld spielt eine Rolle bei Installationen mit Fremdsystemanbindung: Bei Aktivierung schickt der CAR-READER eine Antwort ans Fremdsystem, sobald von diesem ein Triggersignal kommt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Registerkarte Ereignis

Hier werden die Umgebungsparameter für das Ereignishandling der gewählten Kamera eingestellt.



© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Kennzeichen lesen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob für die Bilder dieser Kamera eine OCR durchgeführt werden soll.

KFZ-Liste überprüfen

Hier wird festgelegt, ob das gelesene Kennzeichen mit der internen KFZ-Liste überprüft werden soll. Bei Anbindung an ein Fremdsystem kann diese Prüfung auch extern erfolgen.

Ein Zeichen Toleranz

Da eine Kennzeichenerkennung nicht unbedingt hundertprozentig fehlerfrei arbeitet, und die Praxis gezeigt hat, dass es sich bei einem Leseproblem oft nur um ein Zeichen handelt, das nicht sicher bestimmt werden kann, wurde diese Option für ein Zeichen Toleranz geschaffen. Bei der Überprüfung eines gelesenen Kennzeichens mit der internen oder externen KFZ-Liste wird die Übereinstimmung dann auch als korrekt angesehen, wenn die Kennzeichen sich nur in einem Zeichen unterscheiden.

Zählung

Falls für diese Kamera (Station) die Fahrzeugzählung und damit der Eintrag in die Anwesenheitsliste erfolgen soll, so muss dieses Kontrollkästchen aktiviert werden. Zählt nur bekannte Fahrzeuge, das heißt, Autos, die in der KFZ-Liste stehen.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Schranke immer öffnen E+A Mit diesem Kontrollkästchen kann festgelegt werden, ob angeschlossene Schranken bei jeder Triggerung unabhängig von der Berechtigung geöffnet werden soll.

Schranke immer öffnen A Mit diesem Kontrollkästchen kann festgelegt werden, ob angeschlossene Ausfahrtsschranken bei jeder Triggerung unabhängig von der Berechtigung geöffnet werden soll.

Signalton Über das Audiosystem des PC wird bei Schrankenöffnung ein Signalton ausgegeben.

Werkschutzkontrolle/ Taster Eine Sonderfunktion für den Werkschutz: In diesem Fall wurde ein Schalter in der Nähe der Schranke angebracht und mit dem PC über eine IO-Leitung verbunden. Bei Betätigung erfolgt am angeschlossenen Display (Zu konfigurieren in den Optionen der Kamera) die Textausgabe „Werkschutzkontrolle“ und die Schranke bleibt auch für berechtigte Fahrzeuge geschlossen.

Zählung/ alle Fahrzeuge Wird erst nach Aktivierung der Zählung für diese Kamera (Kontrollkästchen links) freigegeben. Es werden alle an dieser Station eingefahrenen Autos gezählt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

E/A immer eintragen

Bei Aktivierung werden auch die Ein- und Ausfahrten, die durch manuelle Bedienung der Schranke erfolgen, in die Bewegungsliste innerhalb der KFZ-Liste eingetragen. Dies ist für die Fälle gedacht, bei denen Autos, die in der KFZ-Liste stehen, außerhalb ihrer Berechtigungszeiten ausnahmsweise ein-, ausfahren dürfen.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Diesen allgemeinen Einstellungen folgen nun die speziellen Einstellungen zur Aufzeichnung und den Triggerparametern.

Aufzeichnung

Ereignis speichern

- Ereignis immer speichern
  Unabhängig von der Auswertung des Bildinhaltes wird ein Ereignis nach Eintritt eines Triggersignals gespeichert.
- Ereignis nie speichern
  Dieser Punkt dient dem Datenschutz.
- Ereignis bei Aktion speichern
  Unter Aktion versteht man eine Schrankenöffnung, Alarmmeldung oder wenn das Fahrzeug in der internen oder externen Liste steht.
- Wenn Kennzeichen im Bild
  Das Ereignis wird nur dann gespeichert, wenn ein Kennzeichen (Fahrzeug) im Bild erkannt wird.

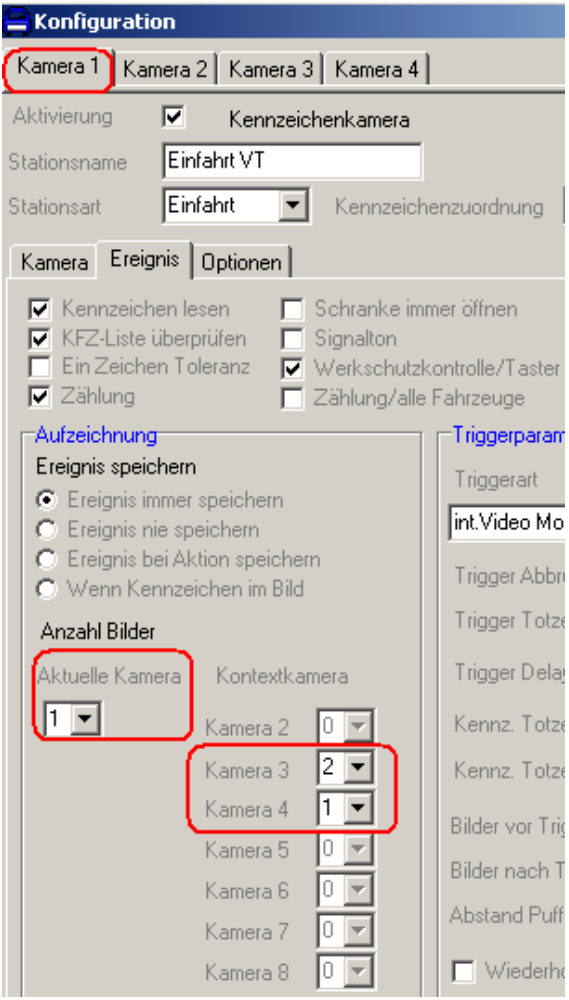
Anzahl Bilder

- Aktuelle Kamera
  Jedes Ereignis wird mit einem Datensatz und Bildern abgespeichert. Es können zu einem Ereignis maximal 8 Bilder dieser Kamera gespeichert werden.

- Kontextkamera
  Zu jeder Kennzeichenkamera können eine oder mehrere Kontext(Übersichts)kameras zugeordnet werden. Bei Eintreten eines Ereignisses werden die Bilder dieser Kameras in den Ereignisdatensatz mit abgelegt. Die Anzahl der einer Kennzeichenkamera zuweisbaren Kontextkameras ergibt sich aus der Lizenzierung.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Beispiel:



Hier wird jedes Ereignis an der Kamera 1 mit einem Bild gespeichert. Zusätzlich werden 2 Bilder der Kontextkamera 3 sowie ein Bild der Kontextkamera 4 mit abgespeichert.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Triggerparameter

Triggerart

Hier wird festgelegt, wie ein Ereignis ausgelöst werden soll. Folgende Möglichkeiten sind vorhanden:
- Keine
- Input 1 - 8, Digitale Input Signale über Optokoppler
- COM1-COM3, Signal über serielle RS232 Schnittstelle
- Externe TCP Notification (VMD von Axis, Mobotix)
- Interne Video Motion Detection
- Dateiinfo, Signale über eine Dateischnittstelle

F1-F8, Funktionstasten zur manuellen Auslösung für Testzwecke, zugeordnet den Kameras 1 - 8

Trigger Abbruch

Nach Auslösung eines Triggersignals müssen zunächst noch die unter „Bilder nach Trigger“ angegebene Anzahl von Bildern von der Kamera geholt werden. Danach werden alle Triggerbilder nach dem Vorhandensein eines Kennzeichens untersucht.
Hier kann die Zeit von 1 – 10 Sekunden eingestellt werden, wann der Triggervorgang abgebrochen werden soll. Das ausgelöste Ereignis wird dann verworfen.

Trigger Totzeit

Hier wird der Zeitabstand in 0 – 10 Sekunden eingestellt, ab dem ein neues Triggersignal zugelassen wird. Der Wert Null bedeutet, dass nach der Bildauswertung sofort ein neues Triggersignal zugelassen wird.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Trigger Delay

Ein ausgelöster Trigger startet üblicherweise sofort die Bildauswertung. Mit dem Delay in Milli-Sekunden kann hier eine Triggerverzögerung eingestellt werden.

Fahrspur Trigger sperren

Der Trigger ist bei Fahrspur-Konfiguration auch für die entsprechende Heck- bzw. Front-Kamera gesperrt.

Kennz. Totzeit

Hier wird der Zeitabstand in 0 – 120 Sekunden eingestellt, in dem ein gelesenes Kennzeichen für eine weitere Aktionsauswertung nicht beachtet wird. Der Wert Null bedeutet, dass nach der Bildauswertung und erfolgter Aktion sofort eine weitere Aktion mit demselben Kennzeichen erfolgen kann. Der Wert 120 bedeutet, dass dieses Kennzeichen 120 Sekunden lang kein neues Ereignis auslöst.

Kennz. Totzeit global

Sperrt für die Dauer von „Kennz. Totzeit“ die Trigger der anderen mit „Kennz. Totzeit global“ aktivierten Kameras zum identischen Kennzeichen.
Braucht es für die Fälle, in denen ein einfahrendes Fahrzeug sofort in den Fangbereich der Ausfahrtskamera kommt und umgekehrt.
Findet Anwendung bei einer Fahrspur, die sowohl als Ein- als auch als Ausfahrt dient.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Die folgenden 3 Parameter sind besonders bei fahrenden Fahrzeugen von Bedeutung:
(Grundsätzlich werden 8 Bilder in einem Ringpuffer für die Auswertung bereit gehalten. Mit jedem neuen Kamerabild wird das älteste verworfen.)

Bilder vor Trigger

Anzahl der Auswertebilder vor dem zum Triggerzeitpunkt gehörige Bild.

Bilder nach Trigger

Anzahl der Auswertebilder nach dem Triggerbild.

Die Anzahl der Bilder vor und nach dem Trigger abzüglich des Triggerbildes darf dann maximal die Summe sieben ergeben.

Abstand Pufferbilder

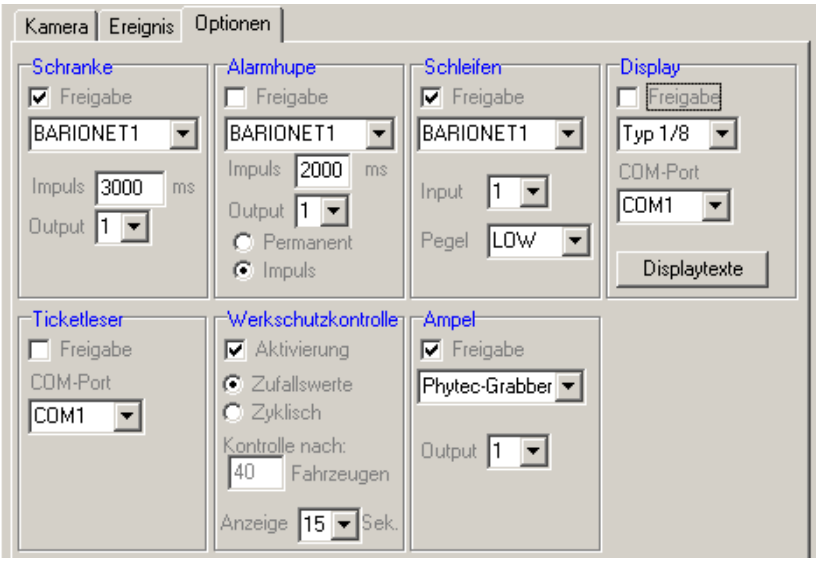
Je nach angeschlossener Kamera und eingestellter Übertragungsrate ergeben sich unterschiedliche zeitliche Abstände der einzelnen Bilder. Mit diesem Parameter kann der zeitliche Abstand beeinflusst werden. Dies steht auch im Zusammenhang mit der zu erwartenden Fahrzeuggeschwindigkeit.
Ist bsp. die verwendete Kamera zu schnell, werden bei einem langsamen Zufahrtsvorgang nur identische Bilder erzeugt.

Wiederholung

Wird ein Ereignis zu früh ausgelöst (z.B. durch die Scheinwerfer bei Video-Motion-Detection der Kamera) kann das Kennzeichen eventuell nicht korrekt gelesen werden da die Auflösung nicht ausreicht. Durch die Wiederholung wird ein zweiter Versuch in der Hoffnung gestartet, dass das Fahrzeug besser positioniert ist.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Registerkarte Optionen



Hier werden zusätzliche Geräte und Funktionen für die gewählte Kamera (Station) ausgewählt und konfiguriert.

Schranke Falls eine Schranke für berechtigte Fahrzeuge geöffnet werden soll, kann dies hier aktiviert werden. Es ist auszuwählen, an welcher I/O-Komponente die Schranke angeschlossen werden soll.
Für das Schrankensignal sind noch die Impulsdauer und die Output-Nummer (meist Nummer des Relais) einzugeben.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Alarmhupe

Soll ein akustisches Signal zur Anzeige von Alarm-Zuständen ausgegeben werden, kann dies hier aktiviert werden. Es ist auszuwählen, an welcher I/O-Komponente die Hupe angeschlossen werden soll und an welchem Kanal. Falls für das Hupensignal der Parameter Impuls gewählt wurde so ist noch die Impulsdauer einzugeben. Bei der Einstellung „Permanent“ wird die Hupe solange aktiviert, bis eine beliebige Taste gedrückt wird. Die Hupe muss also manuell ausgeschaltet werden.

Schleifen

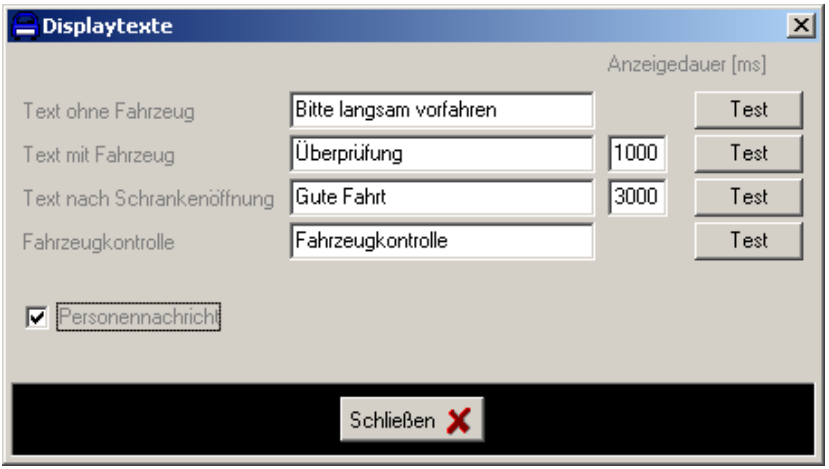
Als Triggermöglichkeit zum Auslösen von Ereignissen können Input-Signale ausgewählt werden. Hier wird die I/O-Komponente festgelegt, an der die externen Signale angeschlossen werden.
Pegel: Schaltpegel der Schleife.

Display

An jede Station, an der eine Kennzeichenkamera installiert ist, kann ein Grossdisplay zur Ausgabe von Informationen an die Fahrer angeschlossen werden. Wird diese Option aktiviert, werden die festgelegten Displaytexte an das Display übertragen und in der Programmmaske zur Kontrolle angezeigt. Es ist noch festzulegen, an welche Schnittstelle das Display angeschlossen wird. Als Displaytyp wird momentan nur ein LED-Display mit Laufschrift unterstützt.

Mit dem Button Displaytexte öffnet sich das nachfolgende Fenster zur Festlegung der Displayausgaben.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de



Bei dem eingesetzten Standarddisplay handelt es sich um einen Typ mit Laufschrift-Anzeige. Somit können Texte mit einer Länge von bis zu 50 Zeichen ausgegeben werden.

Die Texte orientieren sich nach den jeweiligen Zuständen an den Stationen.

- Text ohne Fahrzeug:
  Kein Fahrzeug im Bild, Grundzustand
- Text mit Fahrzeug:
  Fahrzeug im Bild, Auswertung des Kennzeichens
- Text nach Schrankenöffnung:
  Entweder dieser hier eingetragene Text oder nach Aktivierung von Personennachricht für den Fahrer ein in der Nachrichtenliste festgelegter Text

- Fahrzeugkontrolle:
  Nur im Zusammenhang mit der Option Werkschutz-Kontrolle.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Mit dem Kontrollkästchen „Personennachricht“ wird die Funktion „Nachrichten“ gesperrt oder freigegeben. Siehe auch Kap. 10 „Menü Nachrichten“.
Nach „Schließen“ des Fensters müssen Veränderungen mit „Übernehmen“ im Konfigurations-Fenster gespeichert werden.

Ticketleser

Optional kann das System auch mit Transponder-Tickets (RFID 125 kHz) ausgestattet werden. In der KFZ-Liste wird für jeden Eintrag festgelegt, ob die Zufahrtsberechtigung auch über ein Ticket erfolgen kann.
Hier wird festgelegt, ob ein Ticketleser an diese Station/ Fahrspur angeschlossen wird. (im Gegensatz zum Tisch-Ticketleser, der direkt mit dem CAR-READER-Rechner verbunden ist. Siehe auch Systemkonfiguration)

Werkschutz Kontrolle

Diese Funktion kann jederzeit gesperrt oder freigegeben werden. Hier wird festgelegt, nach wie vielen Fahrzeugen die Meldung „Nächstes Fahrzeug kontrollieren“ in der Programmmaske angezeigt werden soll. Mit der Anzeigedauer kann festgelegt werden, nach wie vielen Sekunden das Fenster automatisch wieder geschlossen werden soll.
>> bedeutet: Fenster nicht schließen.
Siehe auch Kap. 16 „Werkschutzkontrolle“.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Ampel

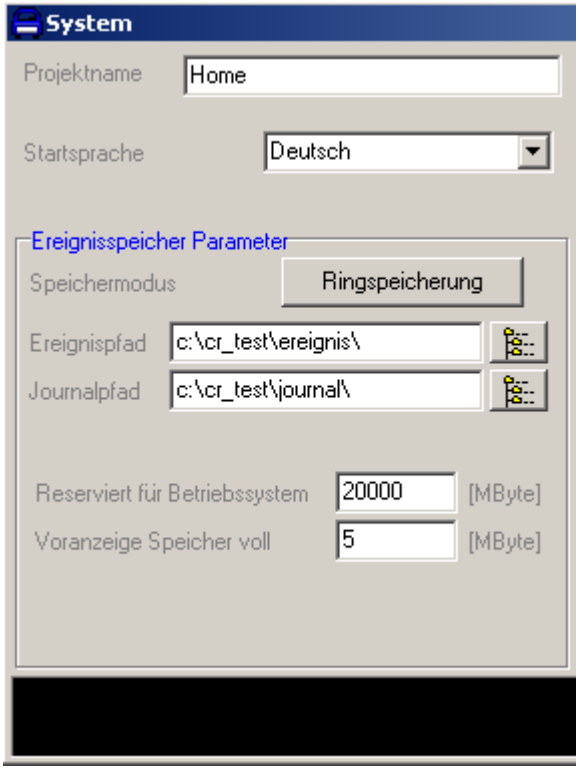
An jede Station, an der eine Kennzeichenkamera installiert ist, kann eine Ampel angeschlossen werden. Die Konfiguration entspricht der einer Schranke.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Button System

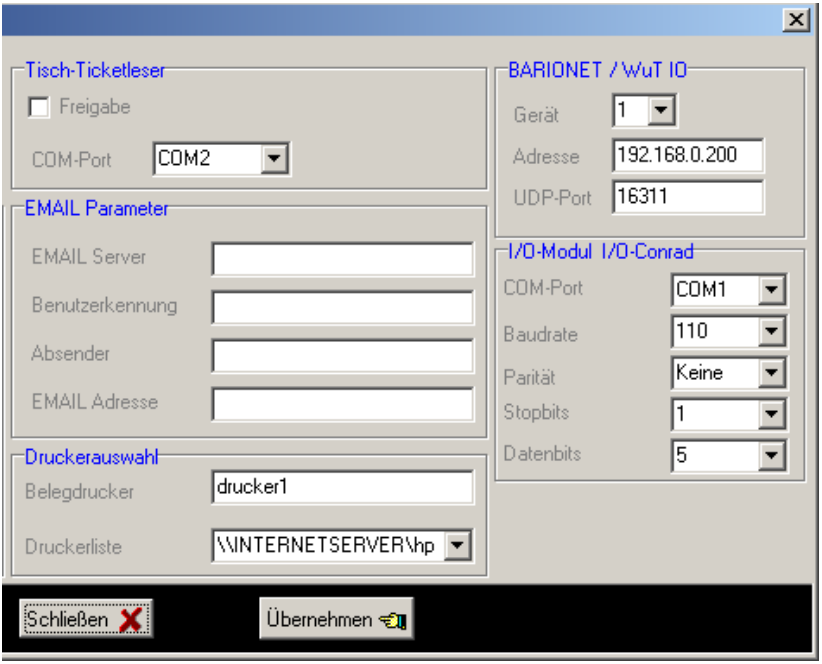
Hier können verschiedene Systemparameter eingestellt werden. Diese werden meist bei der Erstinstallation vom Service-Personal vorgenommen. Änderungen sind hier mit Bedacht vorzunehmen, da es unter Umständen zu schwerwiegenden Störungen kommen kann.

Fenster Links:



© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Fenster Rechts:



Projektname Mit diesem Namen wird die CAR-READER-Installation eindeutig einem Projekt zugeordnet. Dieser Projektname wird in der Programmmaske in der obersten Zeile ausgegeben. Alle Druckausgaben und Email-Nachrichten werden mit diesem Namen markiert.

Startsprache Das Programm ist dreisprachig ausgelegt. Während des laufenden Betriebs kann zwischen den 3 Sprachausgaben beliebig umgeschaltet werden. Hier wird festgelegt, mit welcher Sprache das Programm starten soll.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Ereignisspeicher-Parameter

Diese Einstellungen betreffen Parameter bezüglich der Speicherung der Ereignisliste und den dazugehörigen Bildern.

- **Speichermodus**
  Hier stehen zwei Konzepte zur Auswahl:
  Ringspeicherung
  Der zugewiesene Speicher wird solange beschrieben, bis er voll ist. Dann beginnt die Aufzeichnung wieder von vorne, d.h. der jeweils älteste Eintrag wird überschrieben.
  Stopp wenn voll
  Der zugewiesene Speicher wird solange beschrieben, bis er voll ist. Dann stoppt die Aufzeichnung. Dies wird jedoch durch einen Voralarm angezeigt, so dass die Wechselfestplatte rechtzeitig durch eine Neue ausgetauscht werden kann

- **Ereignispfad**
  Hier wird der Ort festgelegt, an dem die Ereignisse gespeichert werden sollen. Dies kann ein Ordner auf der lokalen Platte oder ein Ordner auf einem Rechner innerhalb des Netzwerks sein.

- **Journalpfad**
  Die Journalliste kann getrennt von der Ereignisliste gespeichert werden.

- **Reserviert für Betriebssystem**
  Für die Ereignisspeicherung wird zunächst der gesamte auf dem Datenträger verfügbare Platz verwendet. Hier kann man einen Wert in Mbyte angeben, der auf alle Fälle für das Rechnersystem frei bleiben soll. Der freie Speicher abzüglich dieses Wertes ergibt dann die tatsächliche Speichergröße für die Ereignisspeicherung. Für das System sollten ca. 10 Prozent des vorhandenen Speichers reserviert werden.

- **Voranzeige Speicher voll**
  Für beide Speichermodi kann hier ein Wert eingegeben werden, ab dem die Anzeige des Voralarms in der Programmmaske angezeigt werden soll.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Tisch-Ticketleser

Optional kann das System auch mit Transponder-Tickets (RFID 125 kHz) ausgestattet werden. In der KFZ-Liste wird für jeden Eintrag festgelegt, ob die Zufahrtsberechtigung auch über ein Ticket erfolgen kann.
Zum Anlegen und Auslesen von Tickets kann ein Tisch-Ticketleser über eine serielle Schnittstelle an den Rechner angeschlossen werden.

EMAIL Parameter

Diese Einstellungen betreffen Parameter bezüglich der Übermittlung von Email-Nachrichten, die für jeden Eintrag in der internen KFZ-Liste gesondert eingestellt werden muss.
Siehe auch Kap. 5 „Menü KFZ-Liste“ Seite 18 „Ereignis senden“.

- **EMAIL Server**
  Angabe des Providers, der den Email Server bereitstellt.

- **Benutzerkennung**
  Berechtigung für den Zugriff auf den Server.

- **Absender**
  Absender der Email.

- **EMAIL Adresse**
  Empfänger der Email.

Druckerauswahl

Im Feld *Druckerliste* werden alle im Betriebssystem installierten Druckertreiber aufgelistet. Wird ein Eintrag in dieser Liste markiert, so wird der entsprechende Eintrag in das Feld *Belegdrucker* übernommen. Alle Druckausgaben des Programms erfolgen nun auf diesem ausgewählten Drucker.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

BARIONET / WuT IO

I/O-Netzwerk-Bauteil z.B. zum Ansteuern von Schranken.

- **Gerät**
  Nummer des Geräts. Es können bis zu 8 Barionet´s oder WuT´s angeschlossen werden.

- **Adresse**
  Hier wird die IP-Adresse des Gerätes angegeben.

- **UDP-Port**
  Diese Port-Nummer muss mit der Konfiguration im Barionet oder WuT übereinstimmen und dient der Übermittlung von Imputsignalen.

I/O-Modul I/O-Conrad

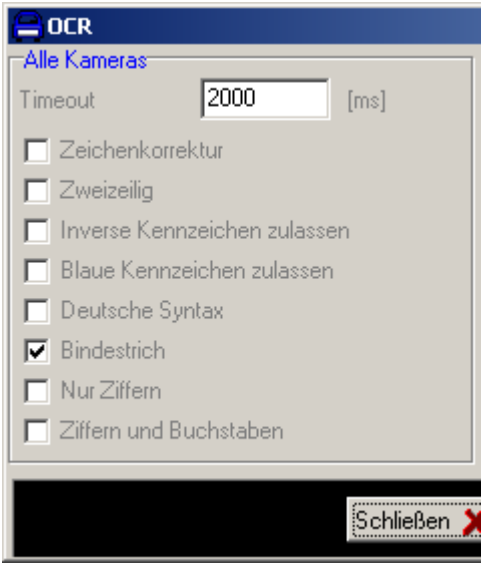
Hier werden die Schnittstellen-Daten eines I/O-Moduls angegeben, das über die serielle Schnittstelle mit dem Rechner verbunden ist. Die Parameter beschreiben das Protokoll der seriellen Datenkommunikation.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Button OCR

Hier können Parameter zur Optimierung des OCR-Ergebnisses eingestellt werden.
Diese Einstellungen werden in der Regel vom Service Personal durchgeführt. Hier kann auch ein Bereich innerhalb des Bildes festgelegt werden, in dem die OCR Auswertung nicht durchgeführt werden soll. So können störende Randbereiche ausgeschaltet werden.

OCR-Konfiguration für alle Kameras



© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Timeout:

Maximale Auswertezeit pro Bild
Wird diese Zeit beim Lesen des Bildes erreicht, bricht die Routine ohne Ergebnis ab.
Ist der Timeout = 0 eingestellt, wird die Abbruchbedingung ignoriert, und die Bildauswertung so lange fortgeführt, bis sie ordnungsgemäß abgeschlossen ist.

Zeichenkorrektur:

Der gelesene Kennzeichenstring wird nach Strukturen hin untersucht. D.h. Lücken zwischen den Zeichen werden gesucht und die Bereiche nach Gruppen sortiert. Im Deutschen zum Beispiel stehen links durch ein Tüv-Symbol von den anderen Zeichen getrennt für den Verwaltungsbezirk einer, zwei oder drei Buchstaben, aber keine Zahlen.

In Frankreich dagegen sind es bis zu 4 Zahlen, aber keine Buchstaben. In den durch die Leerzeichen definierten Gruppen werden dann die Anzahl der gelesenen Zahlen und Buchstaben gezählt. Sind es beispielsweise 3 Zahlen und nur ein Buchstabe wird bei gesetzter Zeichenkorrektur der Buchstabe in eine Zahl konvertiert.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Dies gilt allerdings nur für die folgenden ähnlichen Paare:

Z → 2
S → 5
I → 1
B → 8
A → 4
G → Null
Q → Null
O → Null
D → Null

Umgekehrt gelten die folgenden Paare:

Null → G
1 → I
2 → Z
4 → A
5 → S
6 → G
7 → T
8 → B

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Zweizeilig

Nicht alle Kennzeichen bestehen nur aus einer Zeichenzeile. Würde man die Eigenschaft “zweizeilig” nicht anklicken, würde als Ergebnis im nachfolgenden Bild AD-345 gelesen werden. Klickt man dagegen “zweizeilig” an, wird von der Software auch noch der über dem zunächst gelesenen String “AD345” gelegene Bereich auf Zeichen hin untersucht und zu einem Gesamtergebnis zusammengefügt.

Nachteilig dabei ist jedoch die aufwendigere Rechenleistung und die Möglichkeit für Fehllesungen, da sich oberhalb des Kennzeichens auch kennzeichenähnliche Fahrzeugsymbole befinden.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Inverse Kennzeichen zulassen

Vor allem ältere Kennzeichen entsprechen nicht der üblichen Norm. Normalerweise sind Kennzeichen in schwarzer Schrift auf weißem Hintergrund ausgeführt. Manche ältere Kennzeichen sind aber “invers” also weiße Schrift auf schwarzem Untergrund. Klickt man im CAR-READER Programm “Inverse zulassen” an, so wird zunächst versucht ein übliches Kennzeichen (schwarze Schrift auf hellem Grund) im Bild zu finden und zu lesen und falls nicht möglich wird versucht eine weiße Schrift auf dunklem Hintergrund zu lesen.

Blaue Kennzeichen zulassen

In Österreich sind Werkskennzeichen nicht schwarz auf weiß sondern weiß auf hellblauem Grund.
Zusätzlich zur Tatsache, dass diese Kennzeichen invers sind, ist der Kontrastunterschied zwischen weiß und hellblau sehr gering.
Klickt man “Blaue Kennzeichen zulassen” an, wird nach einem ersten normalen Versuch nur der Blaukanal des Videobildes ausgewertet.
Voraussetzung dafür ist allerdings, dass eine Farbkamera im Einsatz ist.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Deutsche Syntax

In Deutschland sind im Gegensatz zu Österreich die Kennzeichen nach einer festen Struktur aufgebaut. Nach den Buchstaben für den Verwaltungsbezirk folgen ein oder zwei weitere Buchstaben und danach bis zu vier Zahlen. Klickt man deutsche Syntax an, wird der gelesene Verwaltungsbezirk mit den in der Datei KFZ-Verwaltungsbezirke.txt hinterlegten Daten verglichen. Läßt sich die weitere Struktur durch Leerzeichen eindeutig aufschlüsseln, werden ähnliche Zeichen entsprechend den obigen Paaren korrigiert. Auch die den Deutschen eigenen Umlaute werden eingefügt.

Bindestrich

Klickt man “Bindestrich” an, wird an der Stelle des ersten gefundenen Leerzeichens ein Bindestrich eingefügt. Dies dient vor allem der eindeutigen Unterscheidung ähnlicher Kennzeichen wie zum Beispiel:
A-BC123 von AB-C123.

Nur Ziffern

Wandelt alles außer Ziffern in „?“ um. Ferner: Z in 2, S in 5, I in 1, B in 8, A in 4, G in 6, Q in 0, O in 0, D in 0

Ziffern und Buchstaben

Leseergebnisse, die nur Ziffern oder nur Buchstaben beinhalten, werden verworfen.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

OCR-Konfiguration für die einzelnen Kameras

Hier wurde der Schriftzug im oberen Bereich des Bildes für die Erkennung ausgeblendet.

Bildbereich abdecken

Mit dieser Funktion lassen sich störende Hintergrundtexte eliminieren.
Man zieht dazu mit der Maus ein Rechteck im rechten Fenster „Bildbereich abdecken“.
Nach Speichern und wieder Öffnen der Maske werden die (x1/y1)/(x2/y2)-Koordinaten des Abdeckrahmens angezeigt.
Nullpunkt ist die linke obere Ecke.
Diese Funktion steht nur bei aktiver Kamera zur Verfügung!

Löschen

Löscht den abgedeckten Bildbereich.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Zeichenhöhen

Zur Aussonderung von besonders kleinen oder besonders großen Zeichen kann die minimale und die maximale Zeichenhöhe vorgegeben werden. Für Nullwerte werden diese Kriterien ignoriert.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Button Fremdsystem

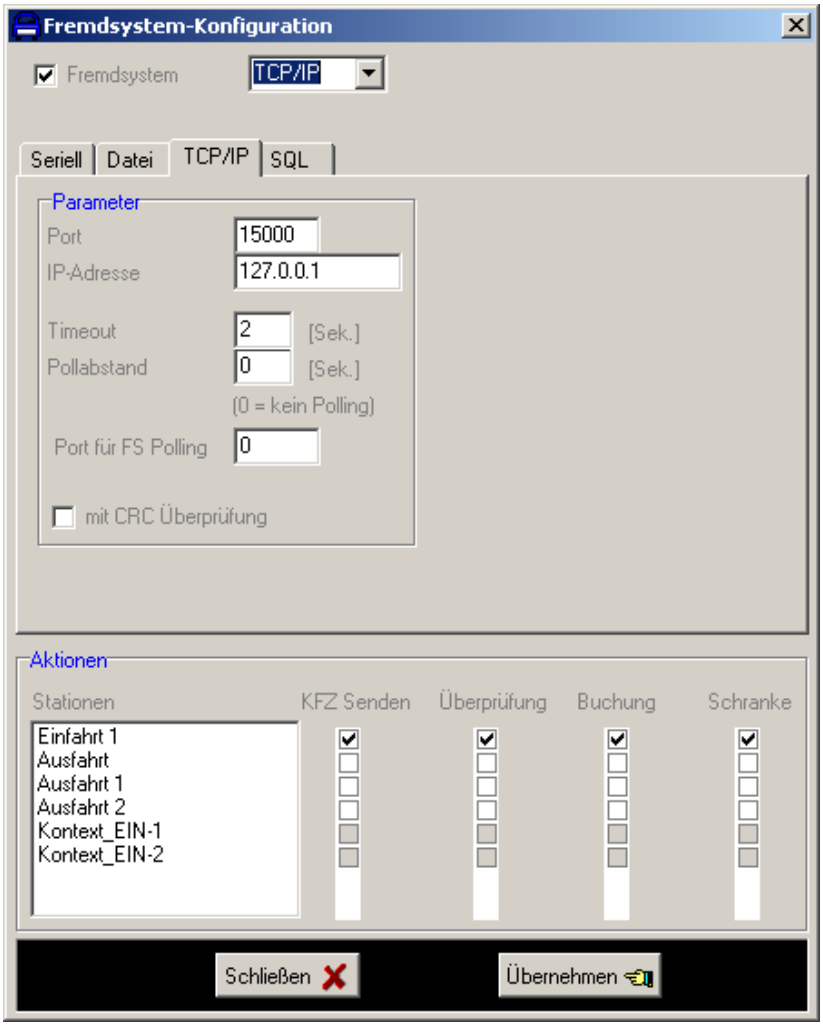
Dieser Button ist nur dann aktivierbar, wenn der CAR-READER mit „Fremdsystem“ lizenziert wurde.

Die gelesenen Kennzeichen können entweder mit der internen KFZ-Liste verglichen und die eingestellten Aktionen durchgeführt werden, und/ oder über Kommunikation mit einem Fremdsystem.
Standardmäßig ist die Anbindung über folgende Methoden möglich:

- Kommunikation mit einer SQL-Datenbank
- TCP/IP Kommunikation über Socket
- Serielle Kommunikation über RS232
- Dateihandling

Die Einstellungen in dieser Maske erfolgen für alle aktivierten Kamerastationen gemeinsam.
Details dazu siehe Technisches Handbuch.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de



© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Fremdsystem Soll die Überprüfung der Fahrzeuge auch über ein angeschlossenes System von einem Fremdhersteller erfolgen, so muss diese Option aktiviert werden.

Aktionen

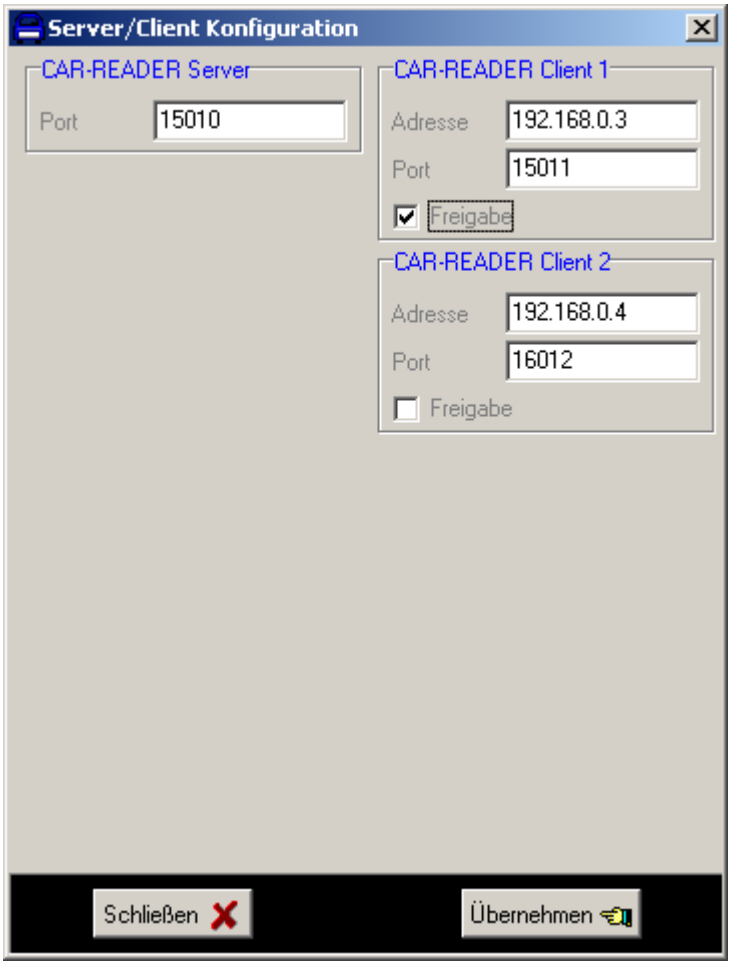
Für jede aktivierte Station (Kamera) kann hier die Art der Aktionen festgelegt werden.

- **KFZ Senden** Das gelesene Kennzeichen wird an das Fremdsystem übertragen
- **Überprüfung** Das gelesene Kennzeichen wird zur Überprüfung an das Fremdsystem übertragen und das Ergebnis der Überprüfung vom Fremdsystem zurückgeschickt.
- **Buchung** Das Fahrzeug wird in der Datenbank als ein- oder ausgefahren verbucht.
- **Schranke** Die Schranke wird nach Überprüfung und Gültigkeit automatisch geöffnet.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Button Server / Client

Dieser Button ist nur dann aktivierbar, wenn eine CAR-READER SERVER Version lizenziert wurde.



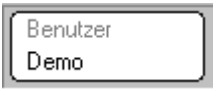
Hier trägt man die Netzwerkdaten für die Rechnerkommunikation ein. Siehe Handbuch zum CAR-READER-Client.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

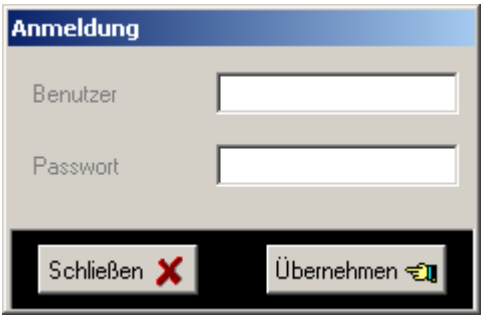
Untermenü Anmeldung

Dieses Anmelde-Fenster wird zum Programmstart gezeigt.

Dieses Menüfenster wird auch angezeigt, wenn man in der Statuszeile der Programmmaske in das Feld Benutzer klickt.



Hier kann zur Anmeldung bei einem Benutzerwechsel dieses Fenster jederzeit geöffnet werden, um mit einem gültigen Zugang die Programmrechte zu übernehmen.



Die Anmeldung erfolgt über einen Benutzernamen und ein Passwort. Bitte beachten Sie, dass zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

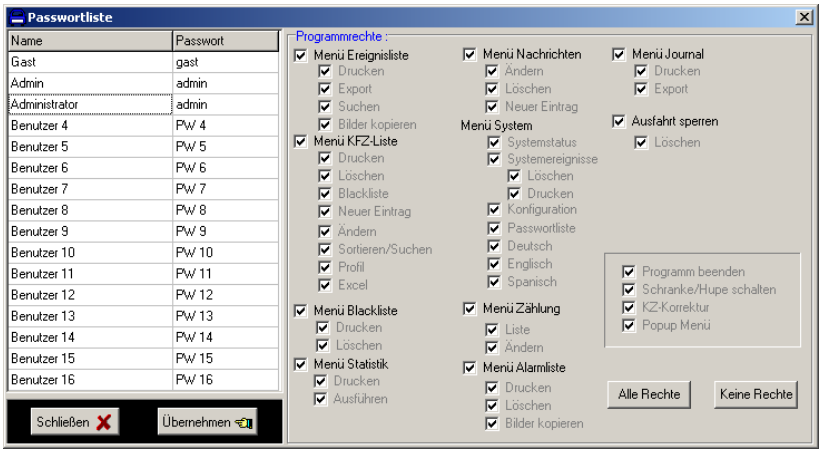
Nach einer Anmeldung wird der Name des Benutzers in der Statuszeile der Programmmaske angezeigt.

Es erfolgt ein Eintrag in die Systemereignisliste mit dem aktuellen Namen des Benutzers.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Untermenü Passwortliste

In diesem Menü können die Zugangsdaten verwaltet werden. Dieses Fenster sollte in der Regel nur dem Administrator zugänglich sein (wird hier eingestellt), da hier die Passwörter im Klartext sichtbar sind.



Nach einer Neuinstallation des Programms wird die Liste standardmäßig mit de Benutzer **Administrator**, Passwort **admin** und 16 Benutzernamen „Benutzer 1“ bis „Benutzer 16“ belegt. Jedem Benutzer wird zunächst das Passwort „PW 1“ bis „PW 16“ zugewiesen. Jeder Benutzer hat erstmal keinerlei Programmrechte.

Um die Programmrechte der einzelnen Benutzer auf der rechten Seite anzuzeigen, wird mit der Maus die entsprechende Zeile entweder im Namens- oder Passwortfeld mit einem Klick markiert.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Per Mausklick können alle möglichen Rechte zugewiesen werden.

Per Mausklick können alle möglichen Rechte weggenommen werden.

Einrichten der Passwortliste:

Durch Mausklick in die Spalte Namen und Passwort kann ein gültiger Zugang vergeben werden.
Die entsprechenden Programmrechte werden dann für diesen Benutzer auf der rechten Seite automatisch dargestellt.

Anschließend entscheidet man sich, welche Programmrechte dem Benutzer zugeteilt werden. Das hängt in erster Linie von der Funktion ab, die er zu erfüllen hat.

Es sind alle Programmmenüs mit den jeweiligen Buttons aufgelistet.

Zusätzlich kann festgelegt werden, ob der Benutzer das Programm beenden, Schranken und Hupen schalten darf, Kennzeichenkorrektur vornehmen darf, oder das Popup Menü der Livebilder aktivieren darf.

Das Auswahlsystem:

Das hier für ein Menü gezeigte Verfahren gilt analog für alle Menüs und Untermenüs.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Markieren der Menüzeile bedeutet, der Benutzer darf das Menü öffnen, kann aber keine Funktionen durchführen. Mit dem Markieren der einzelnen Funktionen innerhalb eines Menüs können weitere Rechte für den Benutzer vergeben werden.

Diese Einstellung bedeutet, der Benutzer darf das Menü nicht öffnen, seine zugeteilten Rechte bleiben wirkungslos.

Versucht der Benutzer ein Menü zu öffnen oder eine Funktion durchzuführen, für die er keine Rechte hat, so öffnet sich ein Meldefenster mit dem Hinweis
„Kein Zugriff“.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Untermenü Sprachumschaltung

Im Menü System - Untermenü Deutsch, Englisch bzw. eine 3. Sprache (standardmäßig Französich) können die Programm- und Druckertexte in der jeweiligen Sprache dargestellt werden.
Alle Programm- und Druckertexte sind in einer Textdatei ausgelagert und werden bei Programmstart oder Sprachwechsel aus dieser geladen und den Ausgaben entsprechend zugeordnet. Die deutschen Texte befinden sich im Installationsverzeichnis in der Datei <CR_DEUTSCH.TXT>, die englischen in der Datei <CR_ENGLISCH.TXT> und die 3. Sprache in der Datei <CR_ZUSATZ.TXT>.
Mit dieser Methode kann das Programm in einer beliebigen anderen Sprache erscheinen, wenn die Textdatei entsprechend übersetzt wird.

Vorgehen beim Wechsel der 3. Sprache
Die Texte sind in die gewünschte Sprache zu übersetzen und unter <CR_ZUSATZ.TXT> abzuspeichern. Dabei muss auf das Einhalten der Zeilennummern geachtet werden.
Dann muss in der Datei <CR_DEUTSCH.TXT> die Zeile „Französisch“ (Zeilennummer 673) und in der Datei <CR_ENGLISCH.TXT> die Zeile „French“ durch das Adjektiv der neuen Sprache ersetzt werden.
Nach Neustart des CAR-READER wird die Veränderung wirksam.

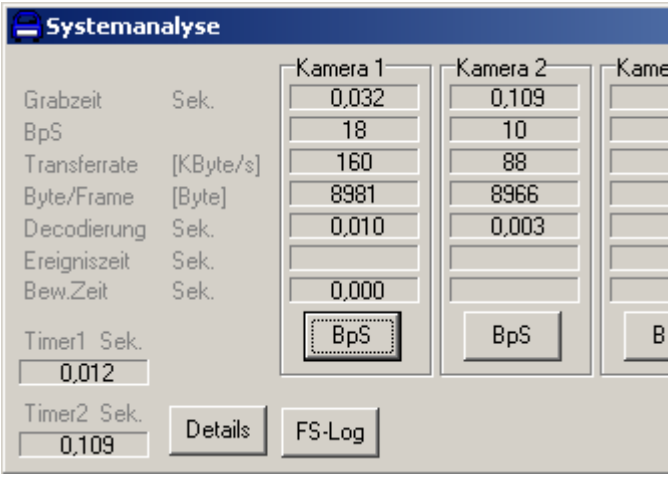
Im Menü System-Untermenü Systemkonfiguration kann die Sprache gewählt werden, mit der das Programm starten soll.

Es werden einige Windowsfunktionen vom Programm verwendet, die bei einem Sprachwechsel nicht in der gewählten Sprache dargestellt werden. Es sind dies die Windows Dateidialoge, Dateikopier-Fenster und der Monatskalender. Diese werden entsprechend der Spracheinstellung in der Systemsteuerung dargestellt. Die Programm-Startsprache sollte deshalb mit der Windows-Ländereinstellung übereinstimmen.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Untermenü Systemanalyse

Hier werden verschiedene Parameter für die Kontrolle und Optimierung des Systems angezeigt.



Diese Parameter sind vor allem für den Service für die Einrichtung und Kontrolle des Systems von Bedeutung.

Grabzeit Darunter versteht man den zeitlichen Abstand der einzelnen Bilder, die von der Videokamera bereitgestellt werden.

BpS Aus der Grabzeit ergibt sich die Anzahl der Bilder pro Sekunde.

Transferrate Zeigt die Netzgeschwindigkeit in KByte/S an.

Byte/Frame Zeigt die Bytes pro Bild an.

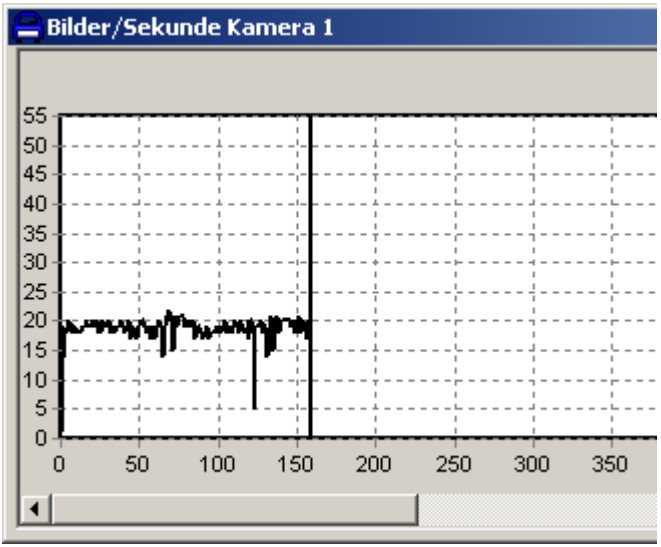
Dekodierung Benötigte Zeit für die Dekodierung eines JPG-Bildes.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Ereigniszeit	Dieser Parameter gibt die Gesamtzeit für eine Ereignisauswertung an. Mit Auslösung des Vortriggers wird die Zeitmessung gestartet. Der erste Schritt besteht im Grabben der ausstehenden Bilder für die konfigurierte Bildsequenz. Nach Abschluss wird der Maintrigger ausgelöst und die OCR gestartet. Nach dem Lesen des Kennzeichens erfolgt die Überprüfung der Berechtigung. Hier kann eine Kommunikation mit einem Fremdsystem erfolgen. Anschließend wird die entsprechende Aktion ausgelöst und das Ereignis gespeichert.
Bew.Zeit	Hier wird die Bildauswertezeit für den internen Bewegungsmelder angezeigt.
Timer1/2	Für interne zeitgesteuerte Abläufe sind zwei Timer zuständig. Je nach Prozessorlast kann sich das eingestellte Intervall ändern.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

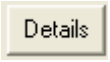
Button BpS

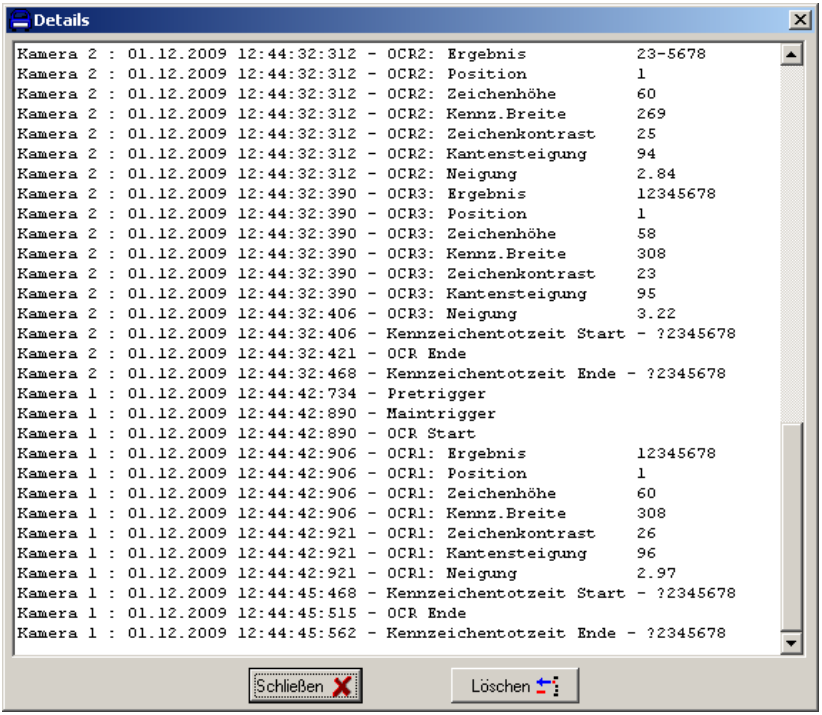


Es wird die Anzahl der Bilder pro Sekunde angezeigt.
Die x-Achse entspricht eine Stunde (= 3600 Sek.).
Der senkrechte Strich zeigt den aktuellen Stand.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Button Details

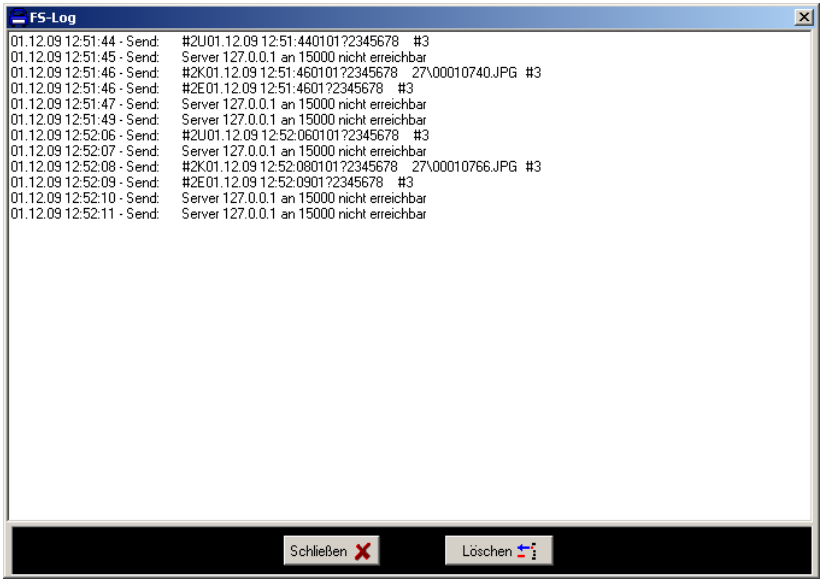




Es werden weitere Details zur OCR- und zur Ereignis-Auswertung angezeigt
Die Ausgabe erfolgt hier für alle aktivierten Kameras. Die Größe der Liste ist auf 500 Einträge begrenzt. Wird diese Anzahl überschritten, so wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben. Mit dem Button „Löschen“ wird die gesamte Liste gelöscht. Bei Programmstart wird diese Liste ebenfalls zurückgesetzt.
Diese Liste wird in der Datei ELOG.TXT im \work\ Ordner abgelegt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Button FS-Log

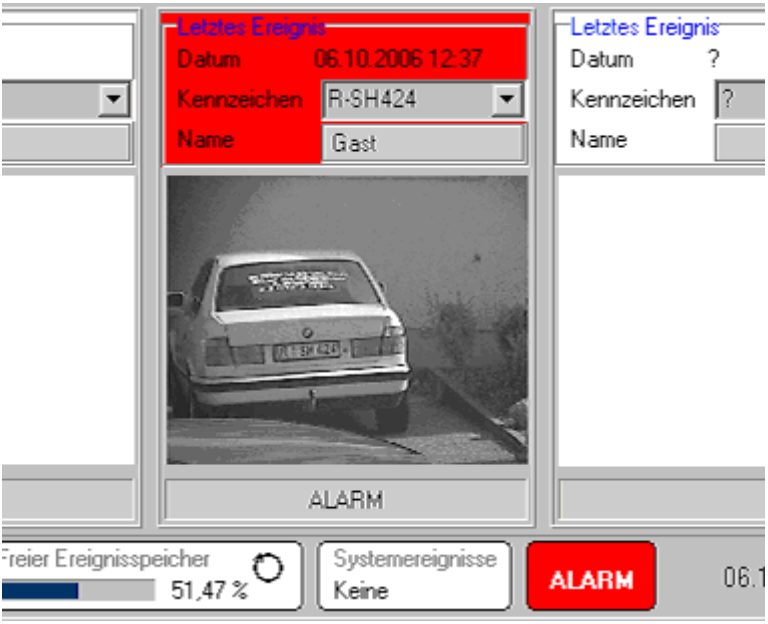


Bei Fremdsystemanbindung werden hier die vom CAR-READER ans Fremdsystem geschickten Befehle protokolliert.
Siehe Technisches Handbuch.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

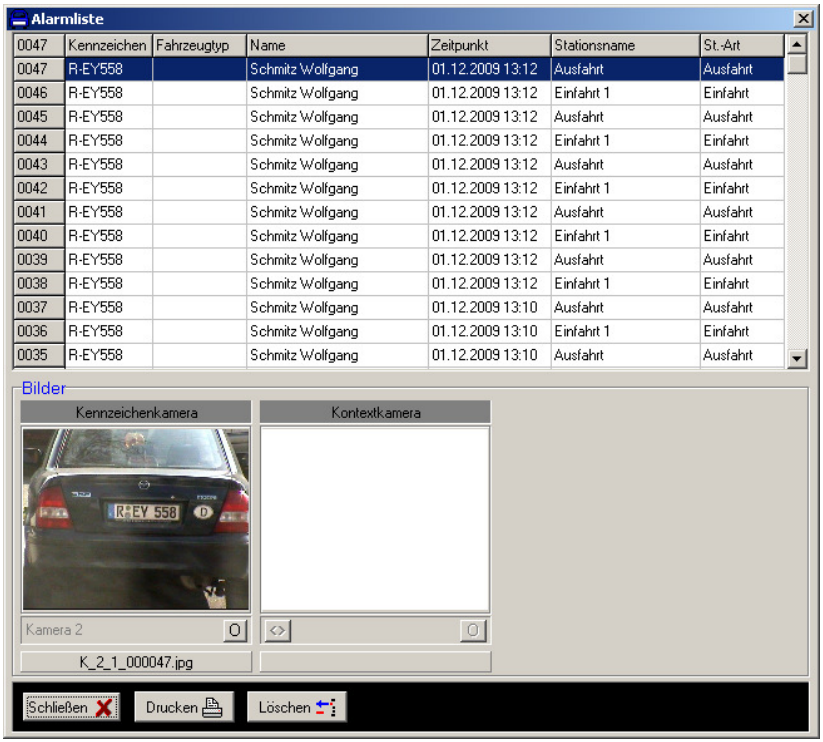
9. Menü Alarmliste

Fahrzeuge, die mit Einträgen in der Blackliste übereinstimmen, lösen einen Alarm aus.
Werden Fahrzeuge über ein Fremdsystem kontrolliert, so kann auch über dieses ein Alarm ausgelöst werden.
Ein Alarm wird in der Programmmaske mit einem roten Button angezeigt und im Feld für das letzte Ereignis entsprechend markiert.
Zusätzlich kann eine Alarmhupe konfiguriert und angeschlossen werden.



Mit dem Klicken auf das rote Alarmschild wird die Alarmhupe ausgeschaltet und das Feld gelöscht. Anschließend wird das Menü Alarmliste zur Anzeige des Alarmes geöffnet.
Alle Ereignisse, die einen Alarm ausgelöst haben, werden zusätzlich zur Ereignisliste in eine eigene Alarmliste eingetragen. In diesem Menü können diese Alarmereignisse aufgelistet werden.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de


Alarmliste
0047 Kennzeichen Fahrzeugtyp Name Zeitpunkt Stationsname St.-Art
0047 R-EY558 Schmitz Wolfgang 01.12.2009 13:12 Ausfahrt Ausfahrt
0046 R-EY558 Schmitz Wolfgang 01.12.2009 13:12 Einfahrt 1 Einfahrt
0045 R-EY558 Schmitz Wolfgang 01.12.2009 13:12 Ausfahrt Ausfahrt
0044 R-EY558 Schmitz Wolfgang 01.12.2009 13:12 Einfahrt 1 Einfahrt
0043 R-EY558 Schmitz Wolfgang 01.12.2009 13:12 Ausfahrt Ausfahrt
0042 R-EY558 Schmitz Wolfgang 01.12.2009 13:12 Einfahrt 1 Einfahrt
0041 R-EY558 Schmitz Wolfgang 01.12.2009 13:12 Ausfahrt Ausfahrt
0040 R-EY558 Schmitz Wolfgang 01.12.2009 13:12 Einfahrt 1 Einfahrt
0039 R-EY558 Schmitz Wolfgang 01.12.2009 13:12 Ausfahrt Ausfahrt
0038 R-EY558 Schmitz Wolfgang 01.12.2009 13:12 Einfahrt 1 Einfahrt
0037 R-EY558 Schmitz Wolfgang 01.12.2009 13:10 Ausfahrt Ausfahrt
0036 R-EY558 Schmitz Wolfgang 01.12.2009 13:10 Einfahrt 1 Einfahrt
0035 R-EY558 Schmitz Wolfgang 01.12.2009 13:10 Ausfahrt Ausfahrt
Bilder
Kennzeichenkamera
Kontextkamera
R EY 558
D
Kamera 2
K_2_1_000047.jpg
Schließen
Drucken
Löschen

Alle im System erfolgten Alarmmeldungen werden fortlaufend abgespeichert. Der aktuellste Eintrag befindet sich immer an der obersten Stelle.
Die Einträge in den Spalten Kennzeichen, Fahrzeugtyp und Name werden aus der KFZ-Liste entnommen. Der Zeitpunkt, der Stationsname und die Stationsart ergeben sich aus dem Ereignis selbst.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Mit der Maus kann ein Eintrag in der Liste markiert werden, um die dazugehörigen Bilder unten darzustellen.

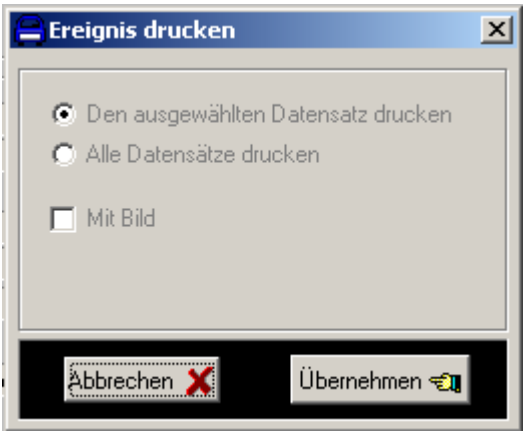
Die Beschreibung der Symbole unterhalb der Bilder kann im 4. Kapitel unter dem Thema Ereignisbilder nachgelesen werden. Sie haben hier die gleiche Bedeutung und Funktion.

Die einzelnen Bilder können durch klicken auf den Dateinamen kopiert werden.

- **Der Button Drucken**

  Mit dieser Funktion kann die Liste über den konfigurierten Drucker ausgedruckt werden.

  Es öffnet sich zunächst das folgende Fenster.



- Es kann der Datensatz des aktuell ausgewählten Alarmereignisses mit oder ohne Bilder ausgedruckt werden. Es wird das Ereignis- und Sekundärbild ausgedruckt, das am Monitor zu sehen ist.

- Es kann die komplette Liste ausgedruckt werden, allerdings ohne die entsprechenden Bilder.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

- **Der Button Löschen**

  Mit dieser Funktion können einzelne Einträge aus der Liste gelöscht werden.
  Der zu löschende Eintrag muss zunächst in der Liste durch Anklicken markiert werden. Mit dem Button Löschen erfolgt die Abfrage, ob der Eintrag mit der markierten Zeilennummer gelöscht werden soll.
  Ein gelöschter Eintrag kann nicht wieder rückgängig gemacht werden. Er ist bei Irrtum in dieser Liste verloren, steht aber noch in der Ereignisliste.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

10. Menü Nachrichten

Falls die Ein- und Ausfahrtstationen mit einem Display ausgerüstet sind, können spezielle Displaymeldungen für die Fahrer bestimmter Fahrzeuge automatisch angezeigt werden.

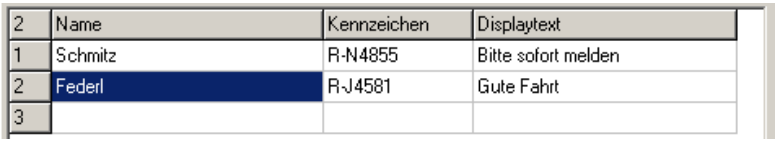
Die Maske zeigt im linken Bereich eine Liste der Einträge. Wird durch Anklicken ein Eintrag ausgewählt, wird im rechten Bereich für diesen Eintrag angezeigt, an welchen Stationen die Displaymeldungen angezeigt werden sollen.
Mit der Checkbox Freigabe wird der Nachrichtendienst für diesen Eintrag ein- oder ausgeschaltet.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Funktionen:

- Einen neuen Eintrag in die Liste aufnehmen

  Mit dem Button Neuer Eintrag wird eine neue leere Zeile in die Liste eingefügt.



2	Name	Kennzeichen	Displaytext
1	Schmitz	R-N4855	Bitte sofort melden
2	Federl	R-J4581	Gute Fahrt
3			

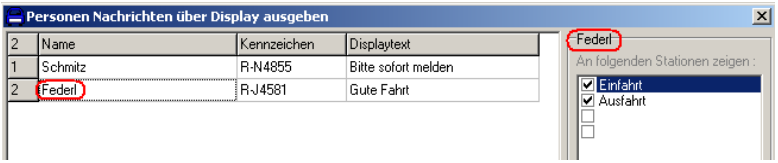
  Mit einem Doppelklick in das entsprechende Feld wird es für die Dateneingabe (Namen der Person, Kennzeichen und den Displaytext) freigegeben.
  Im rechten Bereich der Maske muss noch festgelegt werden, an welchen Stationen die Displaymeldung gezeigt werden soll.

  Werden zwei oder mehrere Einträge zum selben Kennzeichen angelegt, so kann man festlegen, dass an verschiedenen Stationen unterschiedliche Displaymeldungen angezeigt werden.
  Mit dem Button Übernehmen werden die Änderungen abgespeichert.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

- Einen Eintrag ändern

  Um Daten nachträglich zu ändern, wird einfach das entsprechende Feld in der gewünschten Zeile zweimal angeklickt. Auf diese Weise können alle Einträge in der Liste bearbeitet werden. Will man auf der rechten Seite die Freigabe der Stationen ändern oder die Nachricht sperren oder freigeben, so muss die entsprechende Listenzeile durch einfaches anklicken in einem beliebigen Feld markiert werden.
  Der Name des markierten Feldes wird zur Kontrolle rechts angezeigt:



  Nach erfolgten Änderungen wird die Liste mit dem Button Übernehmen neu abgespeichert.

- Einen Eintrag löschen

  Ein Listeneintrag wird gelöscht, indem die Zeile durch einfaches anklicken in ein beliebiges Zeilenfeld markiert wird. Mit dem Button Löschen öffnet sich ein Abfragefenster, ob der Eintrag mit dieser Zeilenummer gelöscht werden soll.
  Nach Bestätigung wird der Eintrag gelöscht. Bei Irrtum kann der Vorgang nicht rückgängig gemacht werden. Der gelöschte Eintrag muss dann nochmals neu angelegt werden.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

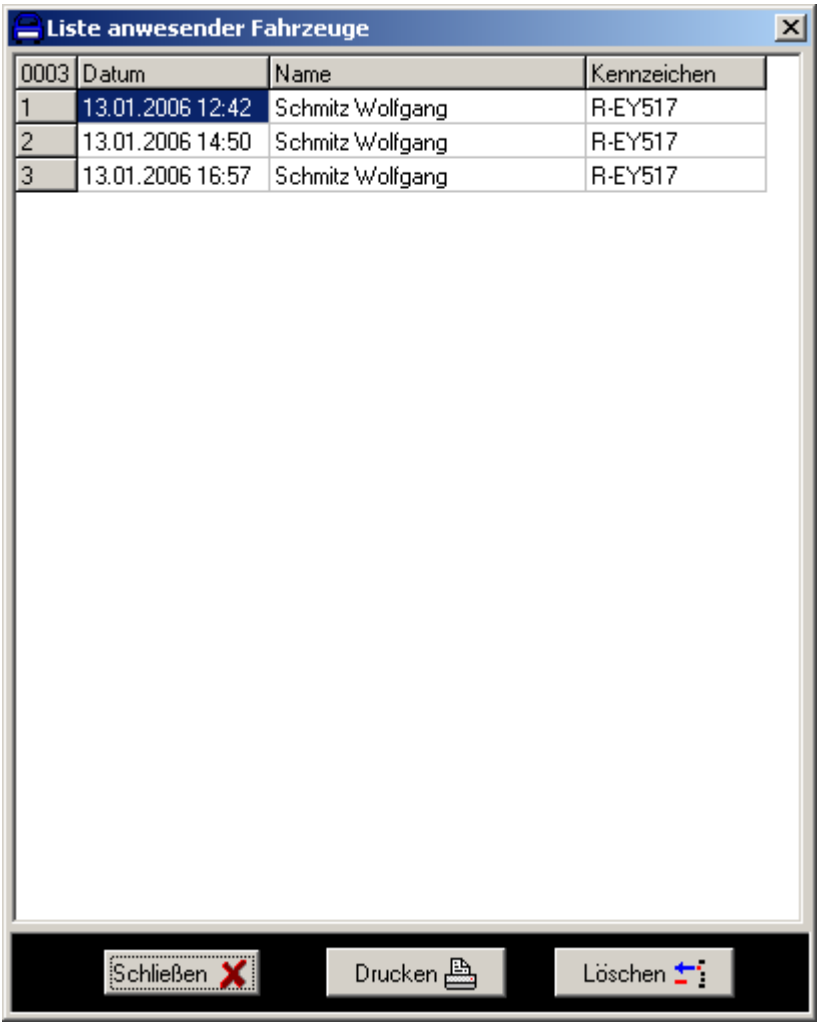
11. Menü Zählung

Durch die Festlegung der Stationsart (Einfahrt oder Ausfahrt) für jede Fahrspur kann ermittelt werden, wie viele Fahrzeuge sich auf einem abgeschlossenen Gelände befinden. Für jede Station muss im Menü System/ Konfiguration/ Register Ereignis festgelegt werden, ob diese an der Zählung beteiligt werden soll.

Bei der Zählung werden die anwesenden Fahrzeuge aus der internen Kfz-Liste und aus der externen Fremdsystem-Liste getrennt aufgelistet.
Beide Zähler können hier korrigiert werden. Dies ist sinnvoll, wenn Fahrzeuge bei einer nicht vom System geöffneten Schranke einfahren, und somit bei der Zählung nicht berücksichtigt werden.

Nur die Fahrzeuge, die in der internen Kfz-Liste stehen, werden in die Anwesenheitsliste eingetragen.
Mit dem Button „Liste anwesend“ wird dieses Fenster geöffnet.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

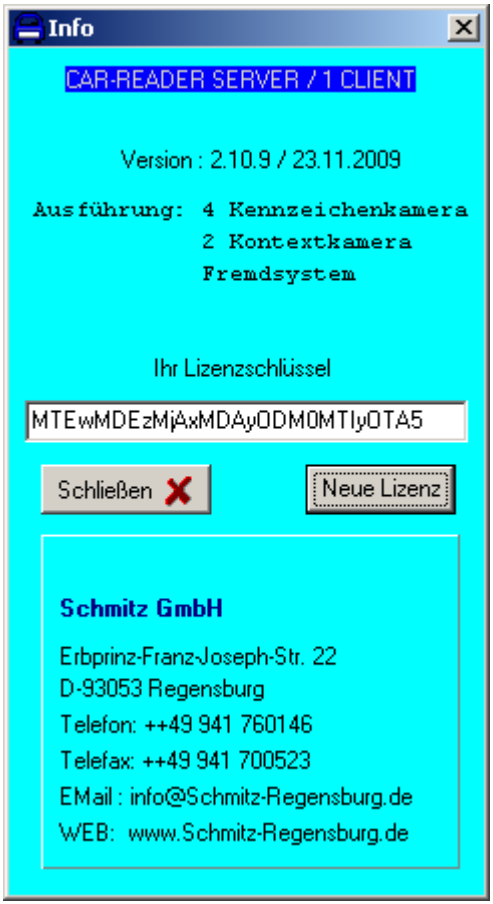


Diese Liste zeigt den aktuellen Bestand der eingefahrenen Fahrzeuge. Verlässt ein Fahrzeug an einer Ausfahrt das Gelände, so wird der entsprechende Eintrag in der Liste automatisch gelöscht.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

12. Menü Info

In diesem Menü findet man das Erstellungsdatum, die Versionsnummer, den Ausführungsmodus der Software, den Lizenzschlüssel sowie die Firmendaten des Herstellers.



© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

An erster Stelle wird der **Programmmodus** angegeben.

- CAR-READER STANDARD
  Einzelplatzversion (Hauptprogramm)
- CAR-READER SERVER
  Server-Clientversion: Hauptprogramm plus maximal 4 CAR-READER CLIENTS

Versionsnummer:

2.10.9

1. Zahl steht für Konzept/Design nicht abwärtskompatibel, Neuinstallation erforderlich
2. Zahl steht für aktuelle Revision, abwärtskompatibel zur Vorgängerversion
3. Zahl steht für aktuelle OCR Version, OCR Dateien aktualisieren

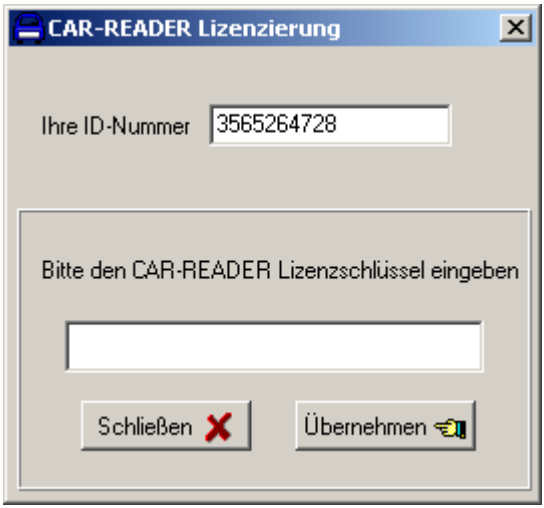
Ausführung:

Zeigt den Lizenzierungsumfang an:
Anzahl der Kennzeichenkameras, Anzahl der Kontextkameras, ist die Fremdsystemanbindung aktiviert?

Lizenzschlüssel:
Der vom Hersteller vergebene Lizenzschlüssel.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

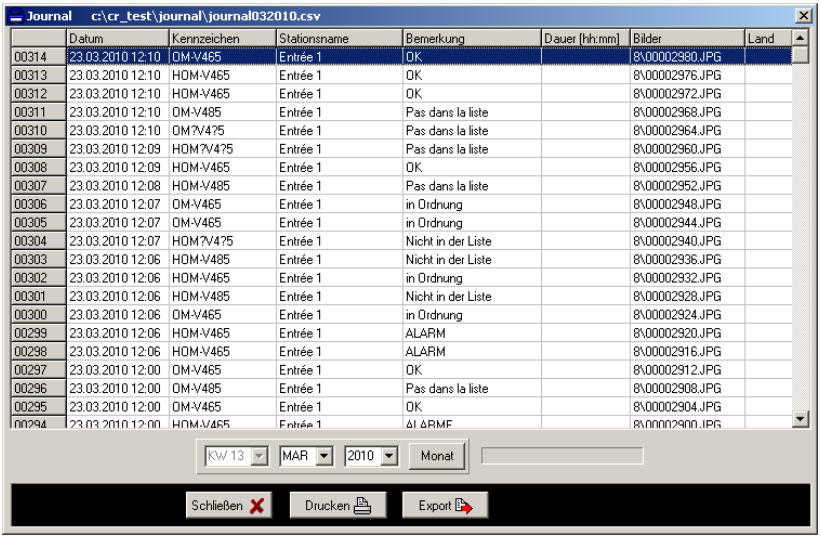
Neue Lizenz:



Bei Erstinstallation oder falls Sie den Umfang des Systems erweitern wollen, benötigt der Hersteller die ID-Nummer Ihrer Installation. Im unteren Feld ist der vom Hersteller vergebene Lizenzschlüssel einzugeben.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

13. Menü Journal



Zusätzlich zur Speicherung der Ereignisse in der Ereignisdatenbank werden einige Datenfelder zur schnelleren Übersicht in einer textbasierten Journalliste abgelegt.
Die Liste wird monatlich im Ordner \JOURNAL\ mit folgendem Dateinamen abgespeichert: JournalMMJJJJ.csv
Z. Bsp. Journal102006.csv, die Liste für den Monat Oktober/2006.

Die aktuellsten Ereignisse stehen an oberster Stelle.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

In der Spalte „Bemerkung“ werden die Kommentare des Systems auf ein Ereignis angezeigt. Die Beschreibung findet man unter dem Menü „Programmmaske“ – „Das letzte Ereignis“.

In der Spalte „Dauer“ wird die Zeit eines Fahrzeugs zwischen Ein- und Ausfahrt in Stunden und Minuten angezeigt. Dieser Wert ist nicht in der Journalliste abgelegt, er wird beim Laden der Liste für die Anzeige jeweils berechnet.

In der letzten Spalte findet man den Dateinamen und die Nummer des Bilderordners. Die Bilder werden gespeichert unter: ...<installationsverzeichnis_des_CAR-READER>\ereignis\BILDER\. Durch Doppelklick auf einen Listeneintrag wird das zugehörige Bild(-er) geöffnet.

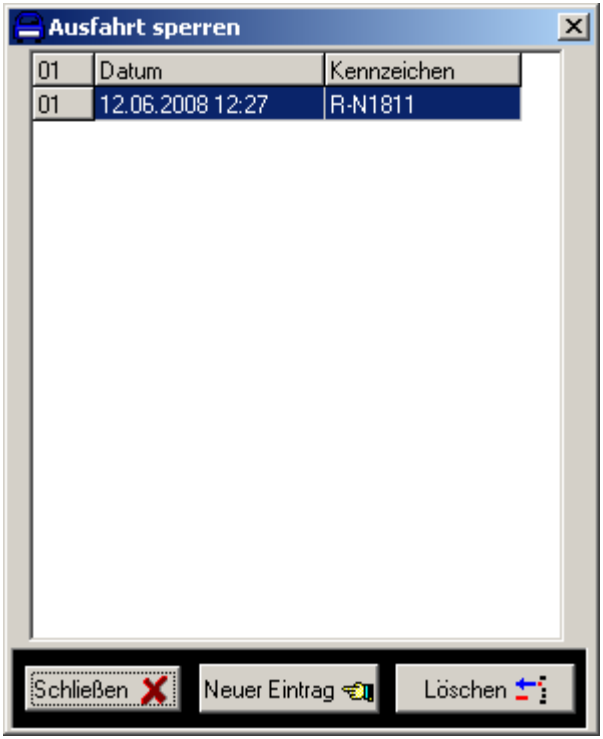
Per Mausklick auf den Schalter Monat /(Woche) kann von der Monats- auf Wochendarstellung und umgekehrt umgestellt werden:

Die eigentliche Auswahl erfolgt dann über Kalenderwoche(KW) + Jahr oder Monat + Jahr:

Über den Button Export können die ausgewählten Datensätze nach Excel exportiert werden.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

14. Menü Ausfahrt sperren



In diese Liste werden die Kennzeichen der Fahrzeuge eingetragen, die zwar berechtigt für Ein- und Ausfahrten sind, aber für die nächste Ausfahrt gesperrt werden sollen.
Bei der nächsten Einfahrt wird der Eintrag in der Liste wieder automatisch gelöscht.
Der Eintrag in die Liste muss also nach der Einfahrt des Fahrzeugs erfolgen.

Mit dem Button Neuer Eintrag öffnet sich ein Eingabefenster für das Kennzeichen.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Das eingegebene Kennzeichen wird mit dem aktuellen Datum in der Liste gespeichert.
Sie können Einträge durch Markierung der Zeile und mit dem Löschen Button wieder entfernen.

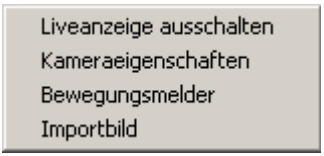
Wenn das Kennzeichen eines gesperrten Fahrzeugs an einer Ausfahrt gelesen wird, so bleibt die Schranke geschlossen und es wird ein Alarm gemeldet. Ein Eintrag in die Alarmliste erfolgt in diesem Fall nicht.

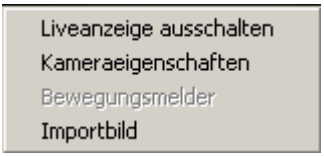
Darstellung des Vorgangs in der CAR-READER Maske:

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

15. Kontextmenü Livebild

Klickt man mit der rechten Maustaste in das Livebild einer Kamera, öffnet sich dieses Popupmenü, das einige Funktionen zum Kameramanagement bereitstellt.





Liveanzeige ausschalten

Mit dieser Funktion werden die Livebilder einer Kamera vom Programm ausgeblendet. Im Livebildfenster wird dies dann mit einem roten Balken auf einem schwarzen Bild angezeigt.
Mit dieser Maßnahme kann die Performance verbessert werden.

Die erste Zeile im Kontextmenü wechselt auf: „Liveanzeige einschalten“.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

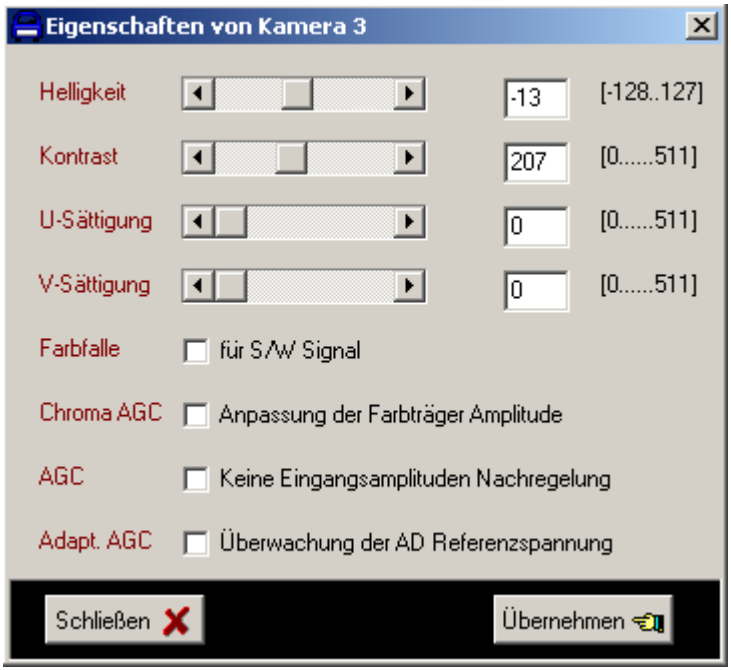
Liveanzeige einschalten

Das Livebild der Kamera wird wieder dargestellt.

Kameraeigenschaften

Mit dieser Funktion öffnet sich bei Netzwerk-Kameras der Web-Server der Kamera. Es lässt sich dann entsprechend der Vorgaben des Kamera-Herstellers die Kamera konfigurieren

Für angeschlossene PAL-Kameras, die mit einem Phytec- oder Angelograbber digitalisiert werden, öffnet sich immer das nachfolgende Fenster.



© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

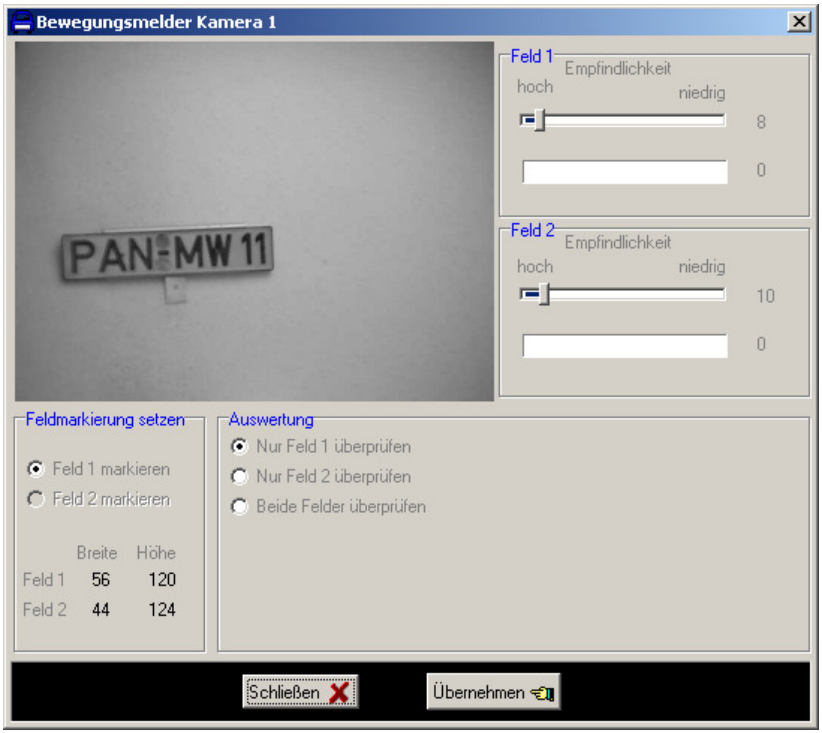
Änderungen an den Parametern wirken sich sofort auf die Livebilder aus, damit hier eine optimale Kameraeinstellung vorgenommen werden kann.

Mit dem Button Schließen werden die Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen wieder übernommen.
Mit dem Button Übernehmen werden die aktuell dargestellten Parameter für jede Kamera abgespeichert und beim nächsten Programmstart wieder geladen.
Die Bedeutung der Parameter findet sich im entsprechenden Kamera-Handbuch.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Bewegungsmelder

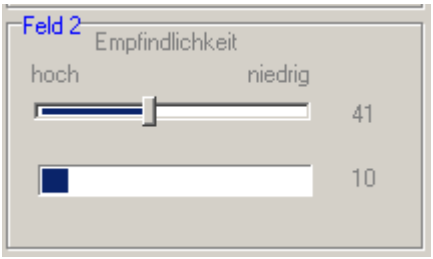
Dieses Menü wird dann zur Anwahl freigegeben, wenn für die betreffende Kamera als Triggerart die interne Video Motion Detektion eingestellt wurde. (Menü System/ Konfiguration/ Registerkarte Ereignis: Triggerart)



Hier können (durch gedrückt halten der linken Maustaste und ziehen eines Rechtecks) zwei Felder definiert werden, die dann einen Trigger auslösen, sobald die Pixeländerung innerhalb der Felder eine eingestellte Schwelle überschreitet.

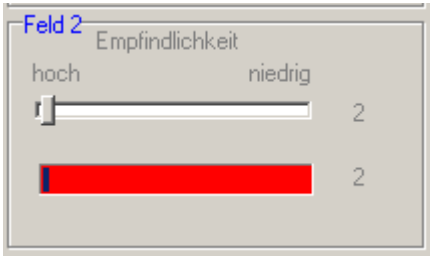
© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Einstellen der Empfindlichkeit:



Es lässt sich ein Wert zwischen 0 und 100 einstellen.
Kleine Werte: Sehr hohe Empfindlichkeit; bereits bei einer Änderung von wenigen Pixeln wird ein Trigger ausgelöst.
Große Werte: Geringe Empfindlichkeit; es müssen sich viele Pixeln ändern, bevor ein Trigger ausgelöst.

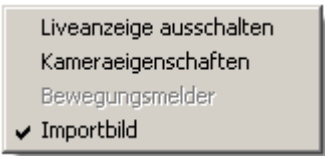
Die untere Zeile gibt den Wert der aktuellen Empfindlichkeit an. Erreicht oder überschreitet der aktuelle Wert die eingestellte Empfindlichkeit, wird die untere Zeile rot markiert und ein Trigger ausgelöst:



© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

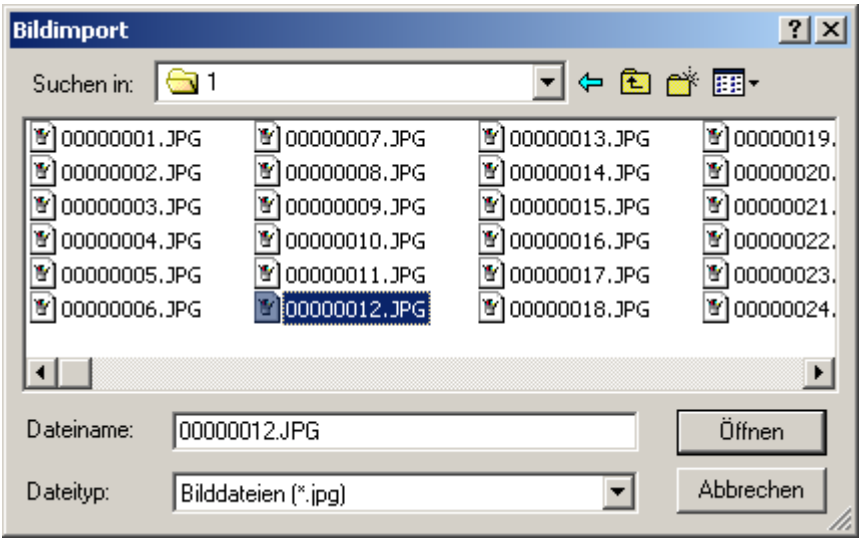
Importbild

Diese Funktion ermöglicht es, anstelle von Livebildern zur OCR-Auswertung JPEG Bilder oder AVI-Filme von einem Datenträger zu importieren und darzustellen. Dies ist für die Optimierung der Kennzeichenerkennung hilfreich.



Wählt man im Popupmenü den Eintrag Importbild aus, so wird in den Importmodus für diese Kamera umgeschaltet. Dies wird durch eine entsprechende Markierung im Popupmenü und im Feld für den Kameranamen angezeigt. Zusätzlich wird ein neues Symbol in der Symbolzeile unterhalb des Livebildfensters angezeigt. Klickt man auf dieses Symbol, öffnet sich ein Dateiauswahlfenster.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de



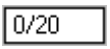
Hier kann das zu importierende JPEG Bild oder ein AVI-Film ausgewählt werden. Die Darstellung erfolgt dann im Livebildfenster. Mit der entsprechenden Funktionstaste (F1..F8) wird der Trigger ausgelöst und die OCR-Auswertung durchgeführt.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

16. Werkschutzkontrolle

Personen und Fracht ausfahrender Fahrzeuge aus einem Werksgelände werden oft vom Werkschutz stichprobenartig kontrolliert.
Das Programm bietet die Möglichkeit, über einen Fahrzeugzähler das Personal auf die nächste zu erfolgende Kontrolle hinzuweisen.

Die Konfiguration erfolgt im Menü „System“, Untermenü „Konfiguration“, Registerkarte „Optionen“.
Zugleich wird ein Zähler festgelegt, ab dem wievielten Fahrzeug bzw. zufällig jeweils eine Kontrolle stattfinden soll. Gezählt werden nur berechtigte Fahrzeuge.



Im Aktionsfeld der Kennzeichenkamera ist dieser Zählerstand sichtbar.

Stimmen nun beide Zähler überein, wird im Feld für das letzte Ereignis das folgende Fenster geöffnet.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Will man jetzt keine Kontrolle durchführen, wird mit dem Button „Ignorieren“ das Fenster geschlossen und der Zähler wieder auf Null gestellt.
Das Fenster wird auch geschlossen, wenn in der Konfiguration der Status des Fensters von „immer“ auf einen Wert zwischen 5 und 60 (Sekunden) gesetzt wurde.

Ignoriert man den Vorgang nicht, ändert sich der Inhalt des Fensters beim nächsten Fahrzeug folgendermaßen:

Im Fenster wird das Ergebnis des Lesevorgangs ausgegeben. Die Schranke bleibt auch für berechtigte Fahrzeuge geschlossen, da das Fahrzeug zuerst kontrolliert werden soll.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de

Man hat jetzt 3 Möglichkeiten:

- Man kann den Vorgang mit dem Button Ignorieren abbrechen.
  Das Fenster wird geschlossen und der Zähler auf Null gestellt.
  Für berechtigte Fahrzeuge wird die Schranke geöffnet.

- Man tut nichts, weil möglicherweise gerade kein Personal anwesend ist.
  Das Fenster schließt sich je nach Konfiguration nach 5 - 60 Sekunden, für berechtigte Fahrzeuge wird die Schranke geöffnet und der Zähler auf Null gestellt.
  Lautet die Fensterkonfiguration „immer“, bleibt das Fenster stehen und die Schranke bleibt geschlossen.
- Man führt die Kontrolle durch und drückt anschließend den Button OK.
  Das Fenster wird geschlossen und der Zähler auf Null gestellt.
  Die Schranke wird für dieses Fahrzeug geöffnet.

© 2010 Schmitz GmbH, www.schmitz-regensburg.de